



Nr. 40 - September 2018

GEMEINDEINFORMATION



UNSERE KLEINSTEN ... SAGEN DANKE!

VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 05 Wichtige Informationen zur Rad-WM
06 Neuer Lehrling in der Gemeindeverwaltung
06 Raiffeisenbank Alpbachtal eGen, Computeria Reith
07 Heizkostenzuschuss 2018/2019, Blumenschmuckabend
08 Internetauftritt der Gemeinde Reith in neuem Design
09 Gemeinde App GEM2GO, WAVE Trophy
10 Kindergarten Reith i. A.
12 Marienheim
13 Großangelegte Verbauung des Unterlindbaches
14 Bürgerinformation Abwasser
16 Das WC ist kein Mistkübel
17 Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung
18 Volksbegehren

CHRONIK

- 20 Der Erbhof „Hechenegg“ des Johann Moser

FEUERWEHR

- 22 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

SCHULEN

- 24 Volksschule Reith i. A.
25 Neue Mittelschule Reith i. A.

KULTUR

- 26 Pfarrbrief
27 Termine der Pfarre Reith, Advent im Pfarrhof
28 Katholische Jungschar
29 Katholisches Bildungswerk
29 Jehovas Zeugen

TOURISMUS

- 31 Strawanzernacht 2018
31 Reither Bauernmarkt mit Almbetrieb und Kirchtagsfest

FREIZEIT

- 32 Wasserrettung Reith i. A.
33 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
34 Landjugend Reith i. A.
35 Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.
36 Trachtenverein D'Reitherkogler
37 BMK Reith i. A.
39 Gratulationen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithia.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth, Lisa Rendl,
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind.

Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser der Gemeindeinformation!

Hinter uns liegt ein Sommer der Superlative. Wochenlang herrschte Schönwetter mit tropisch heißen Temperaturen. Die Hitzewelle hat der Natur sehr zugesetzt. Durch die langanhaltende Trockenheit kamen die Trinkwasservorkommen an ihre Grenzen. Verschärft wurde die Wasserknappheit insbesondere auch durch die große Anzahl an privaten Swimmingpools.

Kühles Nass war im heurigen Sommer sehr gefragt. Der Reither See lockte sehr viele Badegäste an. Die Investitionen der Vorjahre haben sich bezahlt gemacht. Unser See trotzte der Hitzeperiode und zeigt ein traumhaftes Erscheinungsbild.

Vieles hat sich in Reith seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung getan.



Ich habe bis zum Schluss sehr vehement versucht, das Abschlussrennen am Sonntag, 30.09.2018 nach Reith zu bekommen und erhielt dafür auch größte Unterstützung vom Land Tirol, doch letztlich entschied sich der Weltverband gegen eine Streckenführung durch Reith. Bis zum Schluss war geplant (und diese Streckenführung scheint in der Internet-Information noch immer auf), dass das Abschlussrennen von Brixlegg kommend über die L5 führt, ab der Haidachkurve ins Dorfzentrum, weiter über Neudorf, Keilgasse nach St. Gertraudi und von dort wieder auf die B171 in Richtung Innsbruck weiter verläuft. Dem Weltverband war die Abfahrt über die Keilgasse zu gefährlich und deshalb wird auch dieses Rennen ausschließlich über die B171 führen.

Ich finde es sehr schade, ganz besonders für unseren Tourismus. Hin-

weisen möchte ich allerdings auf die vorgegebenen Streckensperren während dieser Rad-WM - eine ausführliche Information ist in dieser Gemeindezeitung abgedruckt.

Dank der Förderzusage von Frau Landesrätin Beate Palfrader konnte der Kindergarten in den Sommermonaten saniert werden. Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Firmen und unserem Bauhofteam für die Einhaltung des äußerst straffen Bauzeiterminplanes bedanken. Die Bauarbeiten wurden rechtzeitig mit Ferienende abgeschlossen, sodass der Kindergarten wieder planmäßig starten konnte.



Im hinteren Bereich des Kindergartengebäudes wurde eine barrierefrei zugängliche WC Anlage errichtet, die bereits sehr gut angenommen wird.

Ein Besuchsmagnet in unserer Gemeinde ist der Hildegardgarten. Um diesen Erfolg fortzusetzen wurde ein Hildegard-Rundwanderweg geplant. Dieser Weg befindet sich mitten in der Umsetzung. Der Hildegard-Themenrundwanderweg beinhaltet verschiedene Stationen, Rastplätze und Aussichtsplätze, die durch TVB und Gemeinde errichtet werden. Vom



Land Tirol wird die Errichtung sehr großzügig gefördert.



Unwetterbedingt wurde der Unterlindbach verlegt. Insgesamt neun riesige Sperren waren notwendig um ihm wieder ein geordnetes Bachbett zurück zu geben.



Größter Dank an die daran beteiligten Spezialisten Alois Keiler, Gemeinde-Waldaufseher Christian Sautner und die Professionisten Hannes Kaufmann, Georg Hechenblaikner und Andreas Thumer.

Auch beim Breitbandausbau hat sich einiges getan und es ist für heuer noch vieles geplant. Die erste Ausbaustufe für den Tiefbau samt Hausanschlüssen des Breitbandnetzes in der Hygna konnte vor kurzem abgeschlossen werden.



Heuer sind noch weitere Ausbauarbeiten am Leitungsnetz vorgesehen: Lückenschließung des Netzes Pirschnerhof bis Galerie Schmidt in Neudorf, Leitungsausbaue entlang Reither Anger samt Siedlungsanschluss. Auch im Ortsteil St. Gertraudi ist die Errichtung

von Hausanschlüssen im Bereich Fessler bis einschließlich Gewerbegebiet vorgesehen – eine zugegeben sehr sportliche Aufgabe, die natürlich nur sehr wetterabhängig realisiert werden kann.

Wetterabhängig sind auch die meisten Veranstaltungen. Dank der anhaltenden Schönwetterperiode konnten die Strawanzer Nächte planmäßig stattfinden. Die vom Ortsausschuss und dem TVB Alpbachtal und Seenland ins Leben gerufene Strawanzer Nacht übertraf heuer alle Erwartungen.



Dank des guten Konzeptes ist die Strawanzer Nacht zu einem fixen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders geworden. Es ist der Herbst mit Schönwetter ins Land gezogen. Das seit Jahren stabile „Almabtriebswetter“ herrscht hoffentlich auch heuer wieder zum Höhepunkt im Reither Jahreskreis, bei beiden Almabtrieben in Verbindung mit Bauern- und Handwerksmarkt.

Ich möchte mich auf diesem Wege beim Reither Veranstaltungsverein, dem Tourismusverband, den Vereinen und den vielen fleißigen Helfern bedanken ohne die diese Veranstaltungen gar nicht möglich wären.



Ich hoffe auch in Zukunft auf eure Zusammenarbeit und den Zusammenhalt für unsere Gemeinde.

Die vielen unermüdlichen, fleißigen Helfer – unsere Ehrenamtlichen –

sind es, die Reith so lebenswert machen und denen möchte ich ganz herzlich danken.

Als kleines Dankeschön der Wertschätzung, möchte ich auch heuer wieder zu einem kleinen „Danke-Abend“ einladen und bitte euch schon jetzt auf euer Kommen. Sobald der Termin feststeht, ergeht eine persönliche Einladung an all jene, die uns als ehrenamtlich Tätige bekannt sind, bitte meldet uns euch bekannte Ehrenamtliche die keine Einladung zu diesem Danke-Abend erhalten haben, nur so können wir diesen unsere Wertschätzung aussprechen, schon jetzt ganz herzlichen Dank dafür.



Der Sommer ist zu Ende, nicht nur Schule und Kindergarten haben wieder begonnen, auch für die Gemeinderäte ist die Sommerpause vorbei.

Ich freue mich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit in den Gremien für eine kontinuierliche Weiterentwicklung unseres sehr lebenswerten Reith.

Ich wünsche allen Lesern einen schönen Herbst und alles Gute für die kommende Zeit.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johann Thaler'.

Johann Thaler

Wichtige Informationen zur Rad-WM



DIE UCI
**STRASSENRAD
WM 2018**
INNSBRUCK-TIROL

Unsere Region, damit auch Reith und im Speziellen der Ortsteil St. Gertraudi sind von Verkehrsbehinderungen und Straßensperren anlässlich der Rad-WM betroffen. Wir möchten euch mit dieser Information eine Hilfestellung bieten, wann, wie lange und wo ist die B171 Tiroler Straße nicht passierbar – uns betrifft der gesamte Verlauf der B171 im Gemeindegebiet von Reith samt deren Ab- und Zufahrten.

WICHTIG:

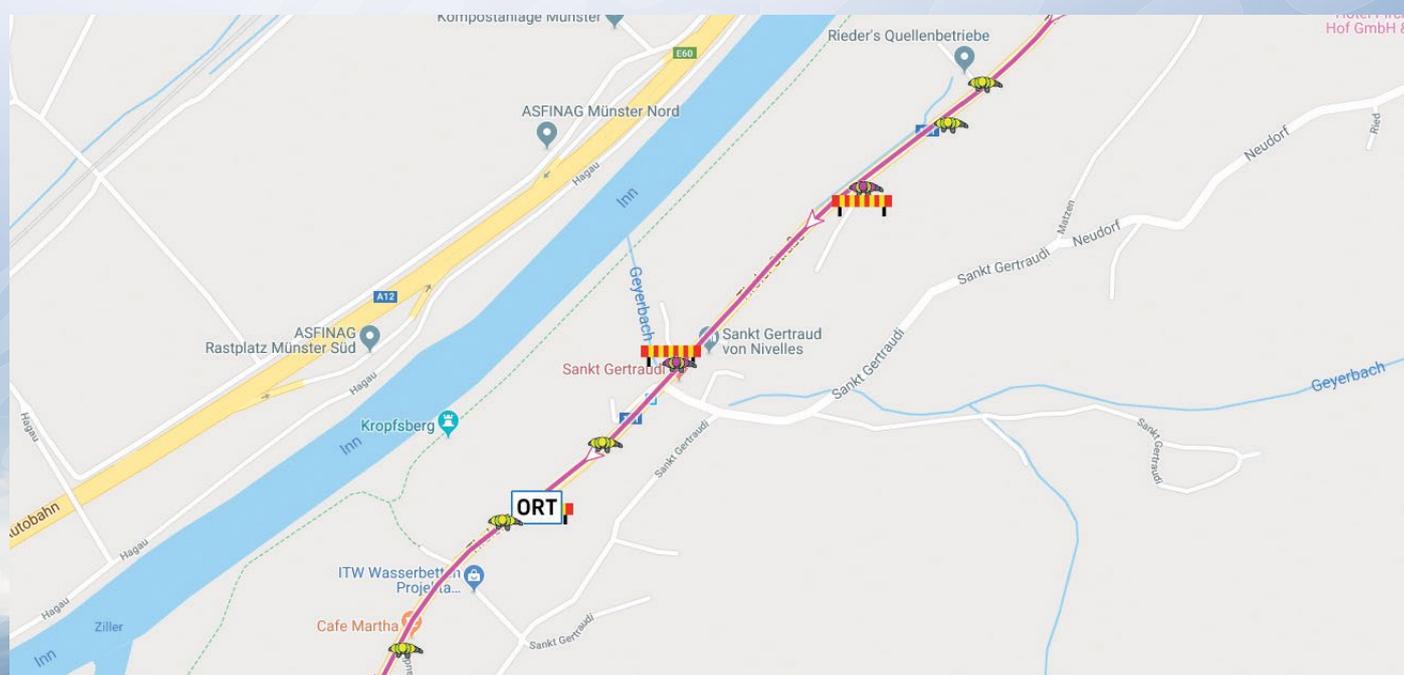
Straßensperren von Mittwoch, 26.09. bis einschließlich Sonntag, 30.09.2018

Die nachfolgenden Sperrzeiten bedeuten, dass innerhalb dieser Zeiten **alle Ein- und Ausfahrten entlang der B171 Tiroler Straße** dauerhaft gesperrt bleiben. Dies betrifft auch alle Hauseinfahrten, alle Feldwege, alle Privatstraßen, öffentlichen Parkplätze, Betriebsgelände usw. **für den gesamten Bereich zwischen dem Ortsteil Weng bis zur Zillerbrücke.**

An all diesen möglichen Zufahrten zur B171 werden bauliche Sperren errichtet und zusätzlich werden diese entweder durch Polizei oder Ordnerdienste gesichert. Es macht also keinen Sinn, während dieser Sperrzeiten zu versuchen auf die B171 zu gelangen, wir bitten die Verkehrsteilnehmer um Verständnis dafür.

Folgende Sperrzeiten wurden für die B171 verordnet:

Mittwoch, 26.09.2018	von 13.16 Uhr bis 16.37 Uhr (Einzelzeitfahren Herren Elite)
Donnerstag, 27.09.2018	von 08.16 Uhr bis 09.47 Uhr (Straßenrennen Juniorinnen)
Donnerstag, 27.09.2018	von 14.57 Uhr bis 16.35 Uhr (Straßenrennen Junioren)
Freitag, 28.09.2018	von 12.24 Uhr bis 14.01 Uhr (Straßenrennen Herren U-23)
Samstag, 29.09.2018	von 12.26 Uhr bis 14.03 Uhr (Straßenrennen Damen Elite)
Sonntag, 30.09.2018	von 09.52 Uhr bis 11.29 Uhr (Straßenrennen Herren Elite)



Neuer Lehrling in der Gemeindeverwaltung

Mit Anfang August hat Anna-Maria Rendl, Reither Anger 3b, ihre Lehre als Verwaltungsassistentin in der Gemeindeverwaltung begonnen und ist damit bereits unser 6. Lehrling in diesem Berufszweig.

Anna-Maria befasst sich derzeit mit Arbeiten im Bürgerservice, An- und Abmeldungen, Gästemeldewesen, Telefondienst usw.

Wir wünschen Anna-Maria eine erfolgreiche Lehrzeit und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.



Die neue Raiffeisenbank Alpbachtal eGen

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 12.05.2017 wurde die RB Reith im Alpbachtal eGen als übertragende Genossenschaft mit der RB Alpbach eGen als übernehmende Genossenschaft rückwirkend per 01.01.2017 zur **Raiffeisenbank Alpbachtal eGen** verschmolzen.

Folgende Funktionäre sind als Organe in der RB Alpbachtal tätig:

Obmann Bgm. Markus Bischofer
 Obmann-Stv. Mag. Monika Lintner
 Vorstand Peter Moser
 Vorstand Hubert Rendl
 AR-Vorsitzender Bgm. Johann Thaler
 AR-Vorsitzender-Stv. Emmerich Schneider
 AR Thomas Margreiter
 AR Franz Gschösser

Geschäftsleitung:

Dir. Manfred Zeller
 Dir. Johannes Fill (bis 10.07.2018)
 GL Herbert Larch



© Foto und Beitrag: Raiffeisenbank Alpbachtal eGen

v.li.: Dir. Johannes Fill, Thomas Margreiter, Franz Gschösser, Emmerich Schneider, Bgm. Johann Thaler, Dir. Manfred Zeller, Mag. Monika Lintner, Bgm. Markus Bischofer, GL Herbert Larch, Hubert Rendl, Peter Moser

Computeria Reith im Alpbachtal

Die Computeria Reith im Alpbachtal ist bereits am 17. September wieder in die neue Saison gestartet. Treffpunkt ist wie gewohnt jeden Montag von 9:00 bis 11:00 bzw. 17:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrsaal.

Die Computeria ist ein Begegnungsort an dem unkompliziert Erfahrungen ausgetauscht werden und interessierte

Seniorinnen und Senioren den Umgang mit dem Computer üben können.

Kontaktadresse:

Gebhard Gschößler
 Tel.: 0664 2373640
 Email: computeria.reithia@gmail.com

**NETZWERK
 COMPUTERIA
 TIROL**

Heizkostenzuschuss 2018/2019

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2018/2019 nach der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten, dieser beträgt **einmalig € 225,00 pro Haushalt**.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- PensionistInnen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- BezieherInnen von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- BezieherInnen von Rehabilitationsgeld
- BezieherInnen von Pflegekarengeld
- AlleinerzieherInnen oder Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Netto-Einkommensgrenzen:

€ **890,00** pro Monat für alleinstehende Personen
 € **1.360,00** pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
 € **220,00** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. Kind und
 € **140,00** für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
 € **490,00** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
 € **330,00** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses kann die Antragstellung bis **31. Dezember 2018** im Gemeindeamt erfolgen. Antragstellung und Infos im Gemeindeamt oder Tel. 05337/62212.

ACHTUNG! Alle Pensionist mit Ausgleichszulage, die bereits im Vorjahr einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, sind automatisch für den diesjährigen Zuschuss erfasst. Es ist keine Antragstellung erforderlich.

Blumenschmuckabend 25.10.2018

Wir möchten auch heuer wieder allen DANKE sagen, die unser Dorf wieder zum Blühen gebracht haben und zum Blumenschmuckabend im Hotel Kirchenwirt am

25. Oktober 2018 um 19:30 Uhr recht herzlich einladen. Die persönliche Einladung dazu erfolgt wie in den letzten Jahren noch rechtzeitig per Post.

Container für Blumenabfälle beim alten Bauhof

Als zusätzliches Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit Blumen am alten Bauhofgelände abzugeben.

Ein entsprechender Container steht ab Montag, 1. Oktober 2018 zur Abgabe eurer Blumenabfälle und Kleinmengen an Strauchschnitt zur Verfügung.

Öffnungszeiten Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag: 12:00 - 20:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 20:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 20:00 Uhr



© Foto: Reinhard Höchmuth

Internetauftritt der Gemeinde im neuen Design

Der Internet-Auftritt der Gemeinde Reith im Alpbachtal erstrahlt ab jetzt in neuem Design. Die Webseite bietet zahlreiche neue Funktionen.

Besonders wichtig ist, dass die Homepage im sogenannten Responsive Design aufgebaut ist, dadurch

ist die Homepage auch auf Tablets und Smartphones einwandfrei zu benutzen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher:

www.reithia.at

 Reith im Alpbachtal
 Dorf 1
 6235 Reith im Alpbachtal

 Montag:
 08:00 bis 17:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag:
 08:00 bis 12:00 Uhr

 T: +43 5337 62212
 F: +43 5337 62212 16
 E: gemeinde@reithia.at



 [Bürgerservice](#) [Gemeindeamt](#) [Politik](#) [Unser Dorf](#)



 AMTSTAFEL

 MÜLLKALENDER

 VERANSTALTUNGEN

 GEMEINDEZEITUNG

AKTUELLES AUS DER GEMEINDE



Gemeindeamt

Wegen einer Schulung, ist das Gemeindeamt Reith am 17. September 2018 von 15:00 bis 17:00 geschlossen.

[mehr lesen ...](#)



Gemeindezeitung

Aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung

[mehr lesen ...](#)



Neues Online-Verkehrsinformationssystem

Ab sofort steht allen Interessierte per Mausclick eine Übersicht der Baustellen und Straßensperren kostenlos zur Verfügung.

[mehr lesen ...](#)



Müllkalender 2018

Die Abfuhrtermine für 2018!

[mehr lesen ...](#)

Alle Neuigkeiten

 Kinderbetreuung

 Tourismus [↗](#)

GEM 2GO
 Mobile App [↗](#)

 Familienfreundliche Gemeinde [↗](#)

GEMEINDE-APP GEM2GO

Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go



Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!

Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen.

WAVE Trophy: Weltweit größte Elektromobilitäts-Rallye am 23.09. im Alpbachtal



Die bereits das 8. Jahr stattfindende WAVE TROPHY, die weltweit größte Elektromobilitäts-Rallye, tourt heuer vom 21. bis 29. September quer durch ganz Österreich. Am 23. September zwischen 10:00 und 13:00 Uhr macht der „E-Tross“ auch in der Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal, genauer gesagt am Parkplatz der Reitherkogelbahn, halt.

Initiator der WAVE ist Louis Palmer, der bereits vor 10 Jahren mit seinem Solartaxi als erster Mensch mit Solarenergie die Welt umrundete. Die WAVE ist eine „Green Technology Tour“ für alle, die mit ihren E-Fahrzeugen ein beeindruckendes Abenteuer unter Gleichgesinnten erleben wollen. Zugelassen sind E-Autos genauso wie E-Motorräder und E-Bikes.

Derzeit sind rund 70 Teams zur WAVE Austria angemeldet - Privatteams genauso wie Teams namhafter Unternehmen, E-Autos genauso wie E-Motorräder und E-Fahräder. Sie alle wollen zeigen, dass E-Mobilität eine saubere und alltagstaugliche Art der Mobilität ist und viel Spaß macht.

Kommen Sie am 23. September um 10:00 Uhr nach Reith im Alpbachtal und erleben Sie die ganze Vielfalt der E-Mobilität. Mit dabei ist auch der „flo“ - das eCarsharing der Gemeinde Brixlegg. Probesitzen, Fragen beantwortet bekommen und am besten gleich fürs eCarsharing anmelden: der KEM-Manager Rainer Unger ist für Sie vor Ort.

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus.

Auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen.

Mehr Infos und den Download der App gibt es unter www.gem2go.at.

Programm:

- 10:00 Uhr:** Ankunft bei der Talstation der Reitherkogelbahn in Reith
- 10:15 Uhr:** Offizielle Begrüßung
- 10:00 - 13:00 Uhr:** Ausstellung des "E-Tross"
- 13:00 Uhr:** Abfahrt

Details zur **Route der WAVE TROPHY** in Österreich: <http://www.wavetrophy.com/route-programm-au>

Details zum **eCarsharing der Gemeinde Brixlegg**: <https://brixlegg.flo-mobil.com/>



© Foto (1) und Beitrag: Rainer Unger

Gesamtumbau des Kindergartens

Land Tirol ermöglicht Kindergartenumbau

Wir möchten euch mit diesem Beitrag der Gemeindezeitung einen Einblick in einen nicht alltäglichen Umbau geben. Es handelt sich beim Kindergartengebäude um ein sehr altes Gebäude, das eine ganz besonders wohlige und heimelige Atmosphäre verbreitet, wie selten ein Gebäude und das genießen und lieben unsere Kinder Tag für Tag. Diesen besonderen Scharm des Hauses mussten und wollten wir natürlich erhalten und das war unsere große Herausforderung für diesen Umbau.

Sehr emotional für uns verlief dann der erste Kindergarten tag, denn die leuchtenden Kinderaugen ganz besonders jener Kinder, die schon letztes Jahr den Kindergarten besucht haben, verrieten uns, dass uns die aufwendige Sanierung und Neugestaltung gelungen ist, aber nun der Reihe nach.



Wie immer bei so großen Investitionen musste der Bürgermeister zuerst nach Innsbruck pilgern und bei der zuständigen Frau Landesrätin Beate Palfrader um Fördermittel des Landes vorsprechen. Bei diesem Termin schilderte er sehr detailliert seine Umbaupläne und hatte natürlich auch bereits eine Kostenschätzung in der Tasche. Seine Wünsche für einen Kindergartenumbau hat er wohl sehr überzeugend vorgebracht, denn bereits ei-

nige Tage später kam die Förderzusage der Frau Landesrätin und damit hieß es, es wird in den Sommerferien groß umgebaut.

Gesamtes Gebäude ausräumen war angesagt

In den letzten Wochen vor den Ferien ging es sprichwörtlich rund im Kindergarten, das ganze Haus musste ausgeräumt werden und die wieder zu verwendenden Dinge verpackt und auswärts zwischengelagert werden. Alle Kinder, Pädagoginnen, Assistenzkräfte und der Bauhof packten fleißig mit an und pünktlich zu Ferienbeginn waren sämtliche Räume leergeräumt. Nun war erneut unser Bauhof gefragt, denn notwendige Abbrucharbeiten, Mauerdurchbrüche, Öffnungen in den Fußböden usw. mussten erledigt sein, bevor die einzelnen Firmen anrückten.



Die Handwerker kommen

Der vorgegebene straffe Bauzeiterminplan verlangte allen Beteiligten einiges ab, denn im Inneren des Gebäudes kam vom Boden bis zur Decke alles neu. Bereits das Bohren für einen kleinen Dübel wurde zur Mammutaufgabe und wie immer bei Altbauten kam auch diesmal das eine oder andere an Überraschungen während den Arbeiten zum Vorschein, was die Arbeiten erschwerte und auch zu zusätzlichen Kosten führte. Durch sehr viele Eigenleistungen des Bauhofes konnten die Gesamtkosten letztlich doch eingehalten werden.

Altersgerechte Kinderbetreuung

Die Kostenseite ist natürlich ein wichtiges Kriterium und ist einzuhalten. Das ganz große Augenmerk beim Umbau lag aber bei der altersgerechten Kinderbetreuung und beim Bildungsauftrag. Nach dem Umbau hat jeder Gruppenraum seinen eigenen Themenschwerpunkt, die Ausstattung der Räume wurde deshalb genau darauf

abgestimmt. Durch weitere Projekte, wie offener Kindergarten, zusätzliche Förderprojekte in Kleinstgruppen mit speziell ausgebildeten Pädagoginnen, usw. wird versucht unsere Kindergartenkinder schließlich bestmöglich auf den Schuleintritt vorzubereiten, dieses Gesamtangebot soll den Kindern letztlich somit den Schulstart wesentlich erleichtern. Unser ganzes Team, sowohl in der Kinderkrippe, als auch im Kindergarten arbeitet sehr motiviert am Erreichen der altersgerechten Ziele und Vorgaben. Durch diesen Umbau des Kindergartens wurden nun auch die baulichen Voraussetzungen dafür bestmöglich geschaffen.

der Kinderbetreuung in den letzten Jahren sehr hohe Budgetmittel zur Verfügung gestellt hat.



Bilder sagen mehr als Worte

Mit viel Liebe haben die Mädels der Malerei Laiminger schließlich noch die Eingänge der einzelnen Gruppenräume entsprechend der jeweiligen Gruppenbezeichnung gestaltet.

Es heißt ja, Bilder sagen mehr als tausend Worte und darum möchten wir uns auch mit einigen Bildern bei den am Umbau beteiligten Firmen, aber auch bei unserem Bauhof ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, die Gemeinde, das gesamte Kindergartenteam und unsere Kindergartenkinder sind stolz auf dieses Meisterwerk.

Bedanken möchten wir uns natürlich sehr herzlich bei Frau Landesrätin Beate Palfrader für die finanzielle Unterstützung und beim Gemeinderat, der für den Ausbau

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES

tirol
Unser Land

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	15 sec.	
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	<p>Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 6. Oktober nur Probealarm!</p>
ALARM	1 min. auf- und abfallender Heulton	<p>Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 6. Oktober nur Probealarm!</p>
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	<p>Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 6. Oktober nur Probealarm!</p>



Marienheim

Große Spende vom Hildegard-Verein

Am 15. August lud der „Hildegardverein Reith“ in seinen Schau- und Erholungsgarten zum Hildegard Festl ein. Im Zuge des Festes übergab der Hildegardverein aus den Erlösen diverser Veranstaltungen einen Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro an das Marienheim Reith.

Ein herzliches Vergelt's Gott dem Hildegard Verein für diese großzügige Spende!

Unser neues „Platzerl vorm Haus“

Lange hat die Realisierung für das neue Platzerl vorm Haus gedauert, wie es unsere Bewohner liebevoll nennen, aber nun nutzen sie es so oft es geht. Denn von hier aus haben sie alles im Blick und beobachten gespannt was sich im Dorf bewegt. Dieses Platzerl mit speziellen Bänken für unsere Rollstuhlfahrer und 2 großen Sonnenschirmen, die für genügend Schatten sorgen wurde aus einem Teil des Erlöses der Marienheimfestln finanziert, ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen Besuchern bzw. Sponsoren.

Bei den heurigen beiden Bauernmärkten werden unsere Bewohner ihr Platzerl vorm Haus ganz bestimmt besonders genießen. Auch wir freuen uns schon auf das nächste Marienheimfestl mit hoffentlich wieder vielen Gästen.

Herbstlicher Nachmittag

Als kleines Dankeschön und Wertschätzung möchte das Marienheim Team unsere „Besucherdamen und die Angehörigen unserer Bewohner“ recht herzlich zum herbstlichen Nachmittag am 25. September 2018 ab 14:00 Uhr auf das neue gemütliche Platzerl der Bewohner vor dem Marienheim einladen. Für einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee & Kuchen und herbstlichen Schmankerln ist bestens gesorgt.

Auf Euer kommen freuen sich das Team und die Bewohner des Marienheims!

HERBSTZEIT-TRACHTENZEIT

Modische & traditionelle Dirndl, Trachtenjacken & Sakkos für



Damen und Herren,
coole Lederhosen.
Aktuelle Herbstmode

Wir freuen uns auf Euch!

Kleiderhaus
Gschösser
Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111

Großangelegte Verbauung des Unterlindbaches

Aufgrund von mehreren Starkregenereignissen im Einzugsbereich des Unterlindbaches wurde in den Vorjahren das Bachbett derart ausgeschwemmt, dass sich der gesamte Uferbereich sehr steil abfallend und vertieft ausgebildet hat.

In enger Abstimmung mit der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinnenverbauung wurde eine Verbauung des Baches geplant, konnte allerdings leider aufgrund von Arbeitsüberlastung nicht mehr durchgeführt werden.

Bei einem erneuten Starkregenereignis wurde dann eine Uferseite derart unterspült, dass sie einstürzte und den Bach sehr massiv aufgestaute, was letztlich zu einer Vermurung der darunterliegenden Gemeindestraße und einer Verklauung bei der Verrohrung führte.

Die Gemeinde hat unmittelbar nach den Aufräumarbeiten durch die Feuerwehr und den Gemeindebauhof die Realisierung der Verbauung in Auftrag gegeben.

Die Arbeiten der Bachverbauung führten die „Reitherer Profi-Archenbauer“ Hannes Kaufmann, Georg Hechenblaikner und Andreas Thumer durch und haben zusammen mit dem Baggerfahrer Alois Keiler nicht nur ein funktionelles, sondern auch beeindruckendes Bauwerk errichtet.

Insgesamt wurden 9 überaus mächtige Sperren errichtet, mehr als 100 Festmeter Tannenholz wurden verbaut, unser Organisationstalent und Waldaufseher Christian Sautner hat für den laufenden Nachschub an Holz gesorgt und koordinierte den Ablauf wie immer sehr gekonnt.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott für eure hervorragende Arbeit – eine Besichtigung dieses Bauwerkes lohnt sich allemal, einen kleinen Einblick geben auch die abgedruckten Bilder.



**STEFAN
WURM**
Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

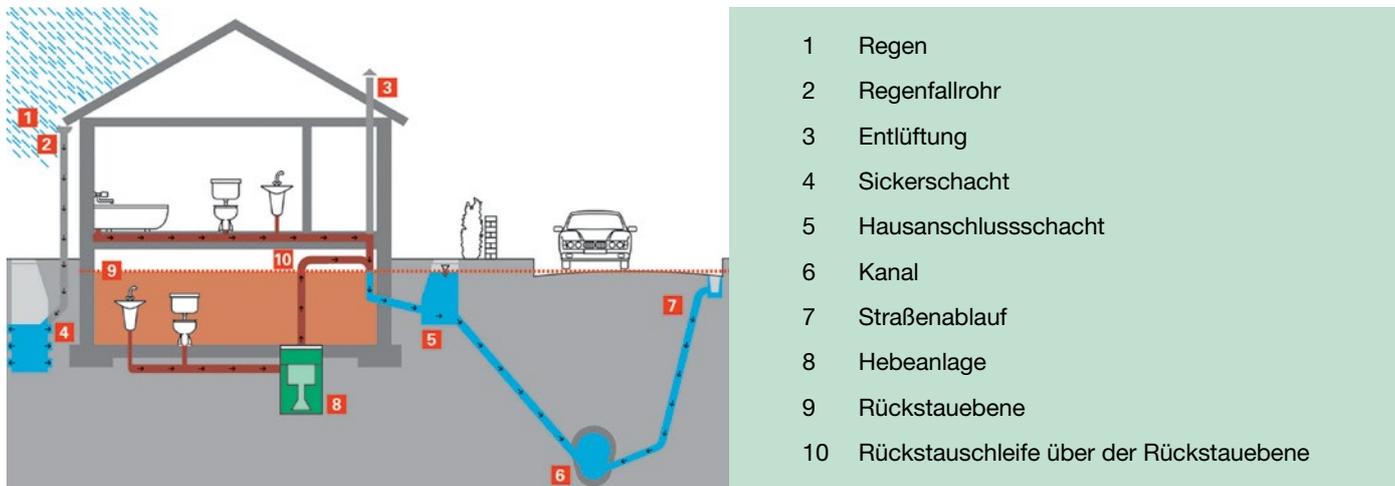
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Bürgerinformation Abwasser

Schematische Darstellung richtiger Abwasserableitungen

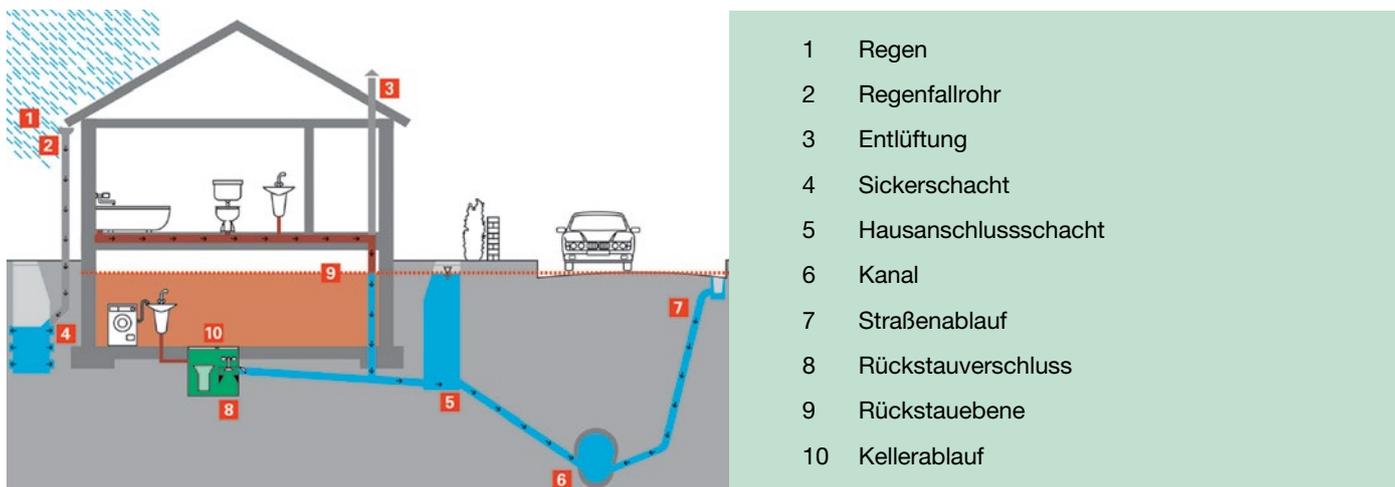
1) Automatische Abwasserhebeanlage (empfohlene Variante):



Der Einbau und Betrieb einer Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über die Rückstauenebene stellt den sichersten Schutz dar. Dadurch kann auch bei Rückstau aus dem öffentlichen Kanalsystem das anfallende Abwasser in die öffentliche Kanalisation gepumpt werden, die Hausentwässerung bleibt in vollem Umfang betriebsfähig.

Kellerabgänge und Garageneinfahrten (Rigole) unter der Rückstauenebene können nur über Abwasserhebeanlagen zuverlässig entwässert werden.

2) Rückstauverschluss (nur in Ausnahmefällen gestattet):



Unter der Rückstauenebene liegende Ablaufstellen können bei ausreichendem Gefälle zum Kanal mit Rückstauverschlüssen gemäß gültiger Normen abgesperrt werden. Der Einbau ist jedoch nur zulässig:

- Bei untergeordneter Nutzung der Räume (keine Wohn- oder Aufenthaltsräume).
- Wenn ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht.
- Wenn bei Rückstau auf die Benützung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.
- Wenn das Abwasser aus Obergeschossen ungehindert ablaufen kann.

Oberflächen- und Dachwässer sind gemäß Baubescheid entweder vor Ort zu versickern oder abzuleiten. Jeder Hausbesitzer ist für den Schutz seines Gebäudes gegen Rückstau selbst verantwortlich!

Rückstau aus dem Kanal erfolgreich verhindern!

Zu einem Rückstau in das private Kanalsystem (Hausanschlusskanal) und in weiterer Folge unter Umständen auch in tiefer liegende Gebäudeteile (Keller, Garage, etc.) kommt es infolge hydraulischer Überlastung des öffentlichen Kanalsystems, wenn der Wasserspiegel in diesem bis zur oder über die Rückstauebene ansteigt.

Als **maßgebliche Rückstauebene** kann im Allgemeinen das Niveau des gegen die Fließrichtung gesehenen nächsten Kanalschachtes (Straßenoberkante) plus 15 cm angesehen werden.

Ursachen für einen Rückstau sind:

• Starkregenereignisse

Bei starken Niederschlägen kann das Kanalsystem die anfallenden Wassermengen nicht schnell genug ableiten. Dadurch steigt der Wasserspiegel und es kommt zum Rückstau in die Hausanschlusskanäle.

• Verstopfungen

Rückstau kann auch entstehen, wenn es durch Verstopfungen oder Ablagerungen im öffentlichen oder privaten Kanalsystem zu Beeinträchtigungen des Abflusses kommt.

Was kann bei Rückstau passieren?

- Aufgestautes Abwasser dringt über Waschbecken, Duschen, Waschmaschinen, Bodenabläufe oder Toiletten in Kellerräume ein und kann erhebliche Schäden verursachen.
- Aus eigenem Interesse sollte sich daher jeder Hausbesitzer vor diesen Folgen schützen, auch wenn es bei seinem Anwesen bisher noch nie zu einem Rückstau kam.

Aus diesem Grund ist entsprechend den maßgeblichen technischen Regeln (z.B.: ÖNORMEN 12056 Teil 1-5, ÖNORM B 2501) jeder unterhalb der maßgeblichen Rückstauebene liegende Entwässerungsgegenstand gegen Rückstau zu sichern.

Bei Missachtung dieser technischen Bestimmungen schränken Versicherungen Entschädigungen ein oder lehnen sie sogar ab.

Schadenersatzansprüche gegenüber den Betreibern der öffentlichen Kanalnetze sind in aller Regel ausgeschlossen, da ein Rückstau bis zur maßgeblichen Rückstauebene in Abwasserkanälen zulässig ist.

Problemlösung

Durch den Einbau und Betrieb einer automatisch arbeitenden Hebeanlage mit Rückstauschleife oder durch Rückstauverschlüsse ist ein zuverlässiger Schutz vor Schäden durch Rückstau möglich.

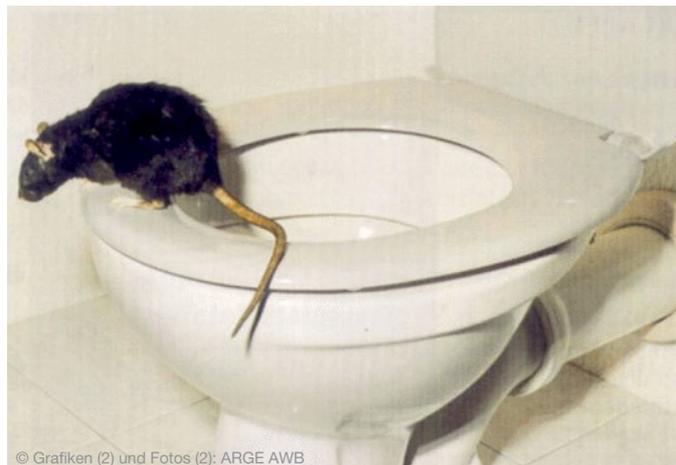


Das WC ist kein Mistkübel!

Entsorgen Sie keine Abfälle über die Toilette oder sonstige Abwasserabläufe in die Kanalisation!

Wie die Abfälle richtig zu entsorgen sind, ist aus der umseitigen Tabelle ersichtlich. Alle Abfälle verursachen erhebliche Betriebsprobleme im öffentlichen Kanalsystem und in der Kläranlage. Wenn Sie Abfälle richtig entsorgen, erleichtern Sie dem Betriebspersonal die Arbeit und helfen mit, Kosten zu sparen, die Sie sonst über eine Erhöhung der Kanalbenutzungsgebühr mittragen müssten. Tipps für die richtige Abfallentsorgung finden Sie auf der nächsten Seite dieser Gemeindezeitung.

Wir bedanken uns bei ARGE AWB für die Unterstützung.



© Grafiken (2) und Fotos (2): ARGE AWB

DAS WC IST KEIN MISTKÜBEL

Diese Stoffe gehören nicht ins WC:	Mögliche Schäden:	Wohin damit?
 <p>Hygieneartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipeinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Kosmetikartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne
 <p>Textilien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Attkleidersammlung
 <p>Giftstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Stör- und Zehrstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Recyclinghöfe oder zurück in den Fachhandel
 <p>Speisereste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biomülltonne, Kompost Speiseöle/Fette: ÖLI
 <p>Scharfe Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Recyclinghöfe
 <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage • Verursachen Mehrkosten 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

Kastrationspflicht auch für Katzen in bäuerlicher Haltung

In den Sommermonaten wird der Tierschutzverein für Tirol 1881 wieder vermehrt mit der Aufnahme von Babykatzen konfrontiert. Ein Großteil der aufgenommenen Tiere stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben, wo geschlechtsreife Katzen nicht ordnungsgemäß kastriert wurden, oder von zugelaufenen Streuerkatzen.

Bereits seit 2005 ist es nach dem österreichischen Tierschutzrecht verpflichtend, Freigängerkatzen kastrieren zu lassen. Bis 2016 waren Tiere in „bäuerlicher Haltung“ von der Kastrationspflicht ausgenommen. Nun müssen auch diese sowie zugelaufene Streuerkatzen kastriert werden.

Der Tierschutzverein für Tirol 1881 möchte betonen, wie wichtig die Einhaltung der Kastrationspflicht ist. Ansonsten würde sich die Population unkontrolliert extrem erhöhen. Eine Katze ist bereits nach etwa vier bis fünf Monaten geschlechtsreif und kann bis zu dreimal im Jahr einen Wurf Katzenbabys zur Welt bringen. Ein einziges Katzenpaar kann nach fünf Jahren über 12.000 Nachkommen haben.

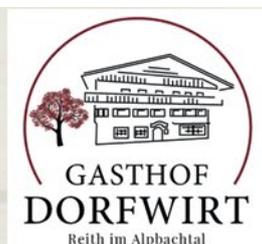
Flächendeckende Kastrationen verhindern Tierleid

Eine zu hohe Zahl von Katzen auf kleinem Raum kann zahlreiche Krankheiten und Seuchen hervorrufen, Parasiten verbreiten sich schlagartig. Im Haushalt lebende Tiere, Nutz- oder sogar Wildtiere im Umfeld können zudem befallen werden.

Im Rahmen seines Katzenkastrationsprogrammes kümmert sich der Tierschutzverein für Tirol bereits seit Jahren um die flächendeckende Kastration von verwilderten Streuerkatzen und Katzen in bäuerlicher Haltung.

Wir helfen im Bedarfsfall auch gerne beim Einfangen von verwilderten Katzen mit unseren Lebendfallen und im Notfall versuchen wir auch bei herrenlosen Tieren eine finanzielle Unterstützung zu finden.

Für Fragen steht der Tierschutzverein für Tirol telefonisch unter 0512/58 14 51 oder über die Homepage www.tierschutzverein-tirol.at zur Verfügung.



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen für die zahlreichen Besuche und Weiterempfehlungen in der Sommersaison. Wir haben noch einschließlich bis 12.10 geöffnet.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Wintersaison und haben ab 1.11.2018 wieder für Euch geöffnet.

Für diverse Anfragen sind wir unter Tel. 05337/62230 erreichbar!

Bis bald auf ein Wiedersehen im Dorfwirt!

*Hanni & Hansi
Fam. Reschenhofer mit Team*

In der Zeit von 1. bis 8. Oktober 2018 finden drei Volksbegehren statt

„ORF ohne Zwangsgebühren“

Text des Volksbegehrens: Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des Rundfunk-Gebühren-Gesetzes beschließen, in dem die zwingenden ORF-Gebühren und Abgaben ersatzlos abgeschafft werden und die parteipolitische Einflussnahme auf die Organe des ORF beseitigt wird.

„Frauenvolksbegehren“

Text des Volksbegehrens: „Eine breite Bewegung tritt an, um echte soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter mit verfassungsgesetzlichen Regelungen einzufordern. Die Verbesserung der Lebensrealitäten von Frauen muss auf der politischen Tagesordnung ganz oben stehen. Ob Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe: Der Stillstand der letzten Jahre muss beendet werden. Wir fordern Wahlfreiheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer.“

„Don't smoke“

Text des Volksbegehrens: „Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes für alle Österreicherinnen und Österreicher eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz).“

Die Eintragung kann zu den folgenden Zeiten im Gemeindeamt Reith getätigt werden:

Montag	01.10.2018	von 08:00 bis 20:00 Uhr	Freitag	05.10.2018	von 08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	02.10.2018	von 08:00 bis 16:00 Uhr	Samstag	06.10.2018	von 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch	03.10.2018	von 08:00 bis 20:00 Uhr	Sonntag	07.10.2018	geschlossen
Donnerstag	04.10.2018	von 08:00 bis 16:00 Uhr	Montag	08.10.2018	von 08:00 bis 16:00 Uhr

Allgemeine Information

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Die Stimmberechtigten können in jeder Gemeinde ihre Zustimmung zu einem oder zu allen drei Volksbegehren durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online mittels digitaler Signatur getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Bitte beachten:

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da

eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis zur Eintragung mit.



Oldtimer Herbstgaudi

54. Oldtimer Freundetreffen beim Kirchenwirt

Panoramaausfahrten am Freitag und Samstag
Nähere Infos an der Hotelrezeption



Herbstliche Gaumenfreuden

Unser Küchenteam erweitert das Angebot
mit Spezialitäten von Wild, Kürbis und Pilzen.
Die Kirchenwirt Stuben sind täglich bis 4. November geöffnet



Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Reith im Alpbachtal - Tirol

Auf euren Besuch freut sich
Familie Rieser & das Wohlfühlteam!

Tel.: 0043 (0) 5337 62648 ♦ Fax: 0043 (0) 5337 62648 12
E-Mail: info@kirchenwirt-tirol.at ♦ Web: www.kirchenwirt-tirol.at



Fam. Jakob und Anna Moser



Köckn Hansl



Familienfoto

Der Erbhof „Hechenegg“ des Johann Moser, Scheffachberg 1

Kat. Nr. 157, EZL. 90011, KG Scheffach

Seehöhe: ca. 800 m

Baujahr des Hofes „Hohenegg“: 1593 – die Jahrzahl steht über dem Torbogen am Eingang in den sogenannten Steingaden

Landwirtschaftliche Nutzfläche: 7 ha; Waldfläche 6 ha,

weitere gehört zum Hof ein Almanteil in der Mizun in Aschau i. Z., sowie die Gangeraste in Kaltenbach.

Einstige Grundherrschaft: Kloster Seeon, Bayern

Wenn man von Reith i. A. auf dem Höhenweg in Richtung Alpbach fährt, kommt man in einer Seehöhe von ca. 800 m bei einem scharfen Eck (unübersichtliche Linkskurve) vorbei und unmittelbar vorne rechts steht der Erbhof „Hohenegg“.

Da man bis jetzt noch keine Erklärung über den Hofnamen „Hohenegg“ hat, ist anzunehmen, dass der Hofname mit diesem **Eck** in der **Höhe** in Verbindung zu bringen ist.

In der Liste der zehentpflichtigen Freundsberger (nicht lehenspflichtigen) Güter scheint in der Verkaufsurkunde von 1468 ein Christian von **Hohenegg** und ein Haus und Toman von Scheffach auf, wobei die Zweizahl der Bauern bereits die Teilung von Scheffach anzudeuten scheint.

Geschichte der Familie Moser – Hechenegg:

Im Jahre 1795 kaufte Veit Moser von Siegla in Alpbach von Katharina Margreiterin geb. Hechenblakner, Bäuerin am Ausbruchgütl zu Oberhaslach am Brunnerberg, das Gut „Hechenegg“, bestehend aus Haus, Stadel, Stall, Remwerk, Backofen, Backstube und Brunnengeleit. Dazu gehörten ein Obstanger, das Ebenfeld, das Klammerleitl, Gründe in der Neaderleit, Uselleit, und Sonnleit, eine Galtmahd im Wiesl, im Moos, im Moosgraben, eine Sommeratzung am Heimberg und verschiedene Raine und Hügel. Dafür mussten an Angaben 1 ½ Bottich Wein bzw. 9 Gulden Grundzins an das Kloster Seeon, sowie Herrensteuer, Vogteigeld und Mahlgeld errichtet werden. Ein Viertel dieser Abgaben wurde vom Köckengut, einem Ausbruch von Hohenegg, beigesteuert. Der Zehent musste an das Pfarrwidum Reith i. A. und das einstige Kloster Mariathal gereicht werden. Die Verkäuferin hatte das Gut über 30 Jahre nach ihrem Vater Lorenz Hechenblakner besessen. Da mit dem Hof auch 12 Stück Vieh, sämtliche Vorräte und einiges Mobilar einschließlich 4 Betten verkauft wurden, betrug der Kaufpreis 3600 fl. (Gulden). Ein Teil davon wurde durch Schuldenüberbürdung beglichen.

Veit Moser wirtschaftete mit seiner Frau Eva geborene Schißling 20 Jahre, 1792 hatte er einen Alpanteil im Märzengrund gekauft. Als er am 1. September 1815 verstarb, hinterließ er noch acht lebende Kinder namens Gertraud (*1788), Veit (*19. März 1789) Maria, Anna, Jakob, Johann, Ursula und Georg (*1804). Er hatte den Gutswert samt Mobilar auf 4588 fl. gesteigert. Allerdings war der Hof zu 2/3 verschuldet. Da noch die meisten Kinder minderjährig waren, wurde der Hof laut Testament der Witwe für zehn Jahre zum Genuss eingeräumt. Danach sollte sie den Familienbesitz dem ältesten Sohn Veit rückstellen.

Genau zehn Jahre wirtschafteten Mutter und Kinder gemeinschaftlich, bis im

Jahre 1825 der inzwischen 35 jährige älteste Sohn Veit Moser jun. Haus und Hof übernahm. Die Witwe hatte gut gewirtschaftet und einige 100 fl. erhaust. Davon beanspruchte sie nichts, sondern überließ alles den Kindern. Im Sitz und Abnährungsvertrag wurden der Mutter die Stubenkammer und die übliche Tischkost zugesprochen. Als Naturalaustrag wurden 2 Star Weizen und Roggen, 10 Pfund Schmalz, die tägliche Milch, wöchentlich 3 Eier und ein Grund zum Flachs-anbau bestimmt. Weiteres hatte sie eine Kuh, ein Schwein, einen Birn- und Kirschbaum zur Verfügung. Den weichenden sieben Geschwistern musste der Übernehmer zwischen 200 und 230 fl. entrichten. Jedes bekam ein aufgerichtetes Strohbett samt Bettstatt und bei Heirat die drittbeste Kuh oder 24 fl., sowie das Hochzeitsmahl für vier Tische. Bei Krankheit und Dienstlosigkeit musste der Übernehmer seine Geschwister sechs Wochen beherbergen und verköstigen. Zur Schuldentilgung sollte Veit Moser seinem Bruder Johann die Almrechte im Märzengrund verkaufen.

1846 übergab Veit Moser krankheitshalber den Hof seinem ältesten erst 20 jährigen Sohn Matthäus. Da der Altbauer nicht selbst vor Gericht erscheinen konnte, ließ er sich vom Gemeindevorsteher Lorenz Stecher vertreten. Der Übernehmer musste seinen Vater selbst pflegen, da dessen Gattin bereits verstorben war. Die Schwestern Maria und Eva wurden mit 250 fl. abgefertigt, Bruder Andrä bekam 300 fl. Auch sonst bekamen die Weichenden das familienübliche Wazum. Der „ganz vernunftlose und verkrüppelte“ Bruder Leonhard (*1839) musste vom Besitzer lebenslänglich gepflegt und gewartet werden. Ausdrücklich verfügte der sterbensranke Vater, dass bei einem Verkauf des Hofes den Weichenden noch eine weitere Abfertigung zustehe.

Durch 47 Jahre wirtschaftete Matthäus Moser, bis er 1893 im Alter von 67 Jahren an Sohn Jakob übergab. 1917 kaufte Jakob Moser einen Almanteil auf der Mizunalp und die Gangeraste. Auch in dieser Generation konnte der Hof von den Schulden nicht entlastet werden. Die zahlreichen Weichenden namens Andrä, Maria, Gertrud und Eva mussten ausbezahlt werden. Der Übergabe bekam die übliche Verpflegung und den Naturalaustrag. Den bereinigten Übergabewert musste er mit 3 ½ % verzinsen und so seinem Vater eine Art Leibrente sichern.

1927 erfolgte die nächste Übergabe von Jakob Moser auf Sohn Johann. Maria, Eva und Josef waren die Weichenden. Nach 34 Jahren Bauernschaft übergab Johann an Sohn Ludwig Moser, der von 1961 bis 1992 die Wirtschaft führte. Nunmehr ist in achter Generation Johann Moser (*1960) Bauer zu Hohenegg (im Volksmund „Hechenegg“). Ludwig Moser verstarb im Jänner 1995 im 67. Lebensjahr. Die Weichenden waren Adelheid Gschösser, geb. Moser (*1961), **Bäuerin zu Eggen**, Raimund Moser (*1963), Josef Moser (*1969), Gertraud Salzburger, geb. Moser (*1974) Bäuerin beim Hoisn in Kramsach, und Christine Thaler, geb. Moser (*1976).

Im Jahre 1995 wurde dem Hof „Hohenegg“ von der Tiroler Landesregierung die Erbhofwürde verliehen. Weiters ist der Hof „Hohenegg“ denkmalgeschützt. Laut Denkmalamt ist es ein sehr gut erhaltener und im gotischen Stil erbauter Tiroler Bauernhof mit Mittelflurgang.

Die Familie Johann Moser:

Johann Moser (*1960), Bauer zu „Hohenegg“, verheiratet, wh. in 6235 Reith i. A, Scheffach 1. Margarete Moser, geborene **Naschberger vom Hof „Lechen“ am Kogel** (*1965), Bäuerin zu „Hohenegg“, verh., wh. in 6235 Reith i. A. Scheffach 1. Kinder: Angelika Moser (*1990), Theresia Moser (*1994), Maria Moser (*1995) und Elisabeth Moser (*1998).

Am Hof „Hohenegg“ wohnen noch die Altbäuerin Rosa Moser, geb. Fankhauser (*1939) und Maria Moser (*1927), Schwester des verstorbenen Ludwig Moser.

Am 15. Mai 2011 verstarb Johann Moser (*1933), Bauer beim Köcken. Nachdem die eingesetzte Erbin auf den Erbantritt verzichtete, übernahm Johann Moser, Bauer zu Hechenegg die Erbschaft seines Onkels.

Dazu gehört u. a. der Hof „Köcken“ und die Köckenkapelle die im Jahr 2004 errichtet und am 7. Oktober 2004 von Pfarrer Josef Erharter eingeweiht wurde. Und so werden seit dem Jahr 2011 die Höfe Hechenegg und Köcken gemeinsam bewirtschaftet.

Es war ein großer Wunsch vom „Köcken Hansl“, dass jährlich um den Rosenkranzsonntag in der Kapelle eine Hl. Messe gefeiert wird.



© Fotos (6) und Beitrag: Reinhard Hochmuth

Die Höfe Hechenegg und Köcken

Für die Ortschronik Reith i. A.
Reinhard Hochmuth

Hinweis:

Am Sonntag den **14.10.2018**, um **14.00 Uhr**, wird von Herrn Pfarrer Mag. Erwin Mayer in der Köckenkapelle eine Hl. Messe gelesen.

Es wird herzlich dazu eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

Feuerwehr Reith investiert Zeit und Geld in Einsatzmaterial

Liebe Reitherer!

Seit Jahren wird das Fest der FF Reith erfolgreich als Maiwies'n veranstaltet. Der gute Besuch dieses Festes, besonders auch durch die Reither Bevölkerung, hat zur Folge, dass die Kameradschaftskasse Jahr für Jahr über die nötigen finanziellen Mittel verfügt.

Als Feuerwehrkommandant darf ich euch darüber informieren, dass mit diesem Geld nicht nur die Kosten der Kameradschaftspflege getragen werden. Jahr für Jahr gibt die Feuerwehr Reith samt den Löschzügen Hygna und Naschberg einiges an Geld für Anschaffungen in die Gerätschaft der Feuerwehr aus und entlastet so das Gemeindebudget.



Angeschafft werden nicht nur Sondergeräte sondern auch Übungsmaterial. So haben wir in letzter Zeit zwei Übungspuppen gekauft, mit denen auch gefährliche Personenbergungen geübt werden können, ohne jemanden in Gefahr zu bringen. Der Kauf von zwei Nebelmaschinen ermöglicht unseren Atemschutzträgern, möglichst einsatznah zu üben.

Die Feuerwehrmänner investieren zudem einiges an Zeit in die Planung und Umsetzung einer möglichst effizienten Gerätschaft: In den letzten Jahren wurden mehrere Roll-

container entwickelt und mit verschiedenen Gerätschaften ausgestattet, wie zwei Container für Hochwassereinsätze oder ein Container für Öleinsätze. Diese Container sind auf das dafür vorgesehene Transportfahrzeug (LAST Reith) abgestimmt, so dass die verfügbare Transportkapazität bestmöglich genutzt werden kann. Es bedurfte sehr vieler freiwillig geleisteter Stunden, bis nach intensiver Planung und aufwändiger Umsetzung solche Geräte für den Einsatz zur Verfügung stehen.

Regelmäßig analysieren wir Einsatz- und Übungsabläufe, um Verbesserungen bei der Arbeit und beim Material durchzuführen. Vor kurzem wurden verschiedenfarbige Materialsäcke angeschafft, in denen vordefiniertes Material vom Fahrzeug zur Einsatzstelle gebracht werden kann, ohne dass das Material vorher zeitaufwändig zusammengesucht werden muss. Auf diese Art werden künftig Ausrüstungsgegenstände für Personenbergungen (in roten Säcken) oder Material für einen Atemschutzeinsatz (in grünen Säcken) schnell und unkompliziert vor Ort gebracht.

Es ist mir ein Anliegen, diese Information an die Bevölkerung weiterzugeben. Zum einen, um bekannt zu machen, was mit dem über das Feuerwehrfest erwirtschafteten Geld geschieht. Zum anderen, um das Bewusstsein zu schaffen, dass die Feuerwehr Reith über den ganzjährigen Übungs- und Einsatzbetrieb hinaus immer wieder Zeit und Geld in die Sicherheit der Reither Bevölkerung investiert.



HBI Matthias Gschösser
Kdt. der FF Reith i. A.

Erfolge der Reither Bewerbungsgruppen

Auch die Reither Bewerbungsgruppen waren heuer wieder sehr erfolgreich und konnten einige Erfolge erzielen:

Reith 1 konnte in der Wettbewerbssaison erneut großartige Ergebnisse erzielen, wie zum Beispiel einen fehlerfreien Lauf mit der Angriffszeit von 34,51 beim Landesbewerb in Polling, womit man sich den zweiten Platz sicherte. Weitere gute Ergebnisse konnte man beim Landesbewerb in Vorarlberg erzielen, wo man den Klassensieg in der Gästekategorie und den zweiten Platz beim bronzenen Bundes-Feuerwehrleistungsabzeichen holte. Sehr erfolgreich war man auch beim letzten Bewerb der Saison, dem Bezirkswettbewerb in Reutte. Dort konnte man gleich zwei Siege einfahren, sowohl in der Kategorie Bronze als auch in der Katego-

rie Silber. Kein Wunder, dass diese Leistung mit dem Pokal für das beste Team ausgezeichnet wurde.



Reith 2 nahm in der abgelaufenen Saison nur an einem Bewerb teil, dem Bezirks-Nassleistungswettbewerb in der Oberau. Dort konnte man sich mit einer Angriffszeit von 47,83 fehlerfrei sehr stark präsentieren und belegte hinter den Erstplatzierten FC Niederndorf und den zweitplatzierten Kollegen von Reith 1 den dritten Platz. Im anschließenden KO-Bewerb musste man sich dann bereits im ersten Durchgang einer starken Mannschaft aus Pill geschlagen geben.



Der **Löschzug Naschberg** zeigte sich beim Bezirksbewerb in Tirol, wo man mit einer Angriffszeit von 46,59 und mit fünf Fehlerpunkten den siebten Platz belegte.



Reith 5 kann heuer auf eine zufriedenstellende Wettbewerbsaison zurückblicken. Neben dem Bezirksbewerb in Innsbruck-Land, bei dem man sich mit 56,46 fehlerfrei den dritten Rang in der Gästeklasse erkämpfte, konnte man noch einen zweiten Platz beim Bezirksbewerb in der Oberau verbuchen, wo man sich mit einer Angriffszeit von 50,68 stark präsentierte.



© Fotos (6) und Beiträge FF Reith i. A.

Die FF Reith wünscht allen Bewertungsgruppen eine erholsame Wettkampfpause und eine erfolgreiche Saisonvorbereitung für 2019.

SUV TEST TAGE

VON 14. 9. BIS 22. 9.



JETZT WINTERRÄDER
BEI LEASING GESCHENKT*

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

*Bei Leasing über die PSA BANK Österreich gilt die Aktion gratis Winterräder mit Felgen exkl. Radzierkappen für Privatkunden. Bei allen Modellen mit Ausstattungsniveau 1 und 2 erhalten Sie Winterräder mit Stahlfelgen, bei Ausstattungsniveau 3 und 4 Winterräder mit Alufelgen. Keine Barablässe möglich. Die Aktion ist gültig bei einem Kaufvertrag von 1.9. bis 31.10.2018 und kann nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kombiniert werden. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH. Änderungen vorbehalten. Symbolfoto.

PEUGEOT OFFICIAL TOTAL Gesamtverbrauch: 3,5 - 6,1 l/100 km, CO₂-Emission: 90 - 140 g/km. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich.

Volksschule Reith i. A.



Ein herzliches Vergelt's Gott

Im Namen aller Schülerinnen und Schüler - sowie aller Lehrpersonen - möchte ich mich auf diesem Wege bei unserem

langjährigen Schularzt Dr. Magnus Bitterlich

für seine ausgezeichnete Unterstützung und einfühlsame Betreuung über viele Jahre hindurch – sowohl an der VS als auch an der NMS Reith – ganz herzlich bedanken.

Schöne und gesunde Pensionsjahre, viel Zeit für deine Familie und für deine Hobbies wünschen wir dir alle von ganzem Herzen.

Schulleiterin Sabine Bernert



© DOC RABE Media - stock.adobe.com

Sport nach Jahreszeiten

Nachdem letztes Jahr das Schulprojekt „Sport nach Jahreszeiten“ so erfolgreich gestartet ist, wird dies auch heuer wieder an der NMS Reith im Alpbachtal angeboten.

Das Projekt, das durch eine Kooperation der Gemeinde Reith, der Nachmittagsbetreuung und der NMS ins Leben gerufen worden ist, wird von den Schülern und Schülerinnen aller vier Schulstufen genutzt. In jeder Nachmittagseinheit wird sichtbar, dass vor allem die Freude am Sport und der Bewegung im Vordergrund steht.

Es werden unterschiedlichste Spiele und Sportarten kennengelernt und mit viel Spaß durchgeführt.



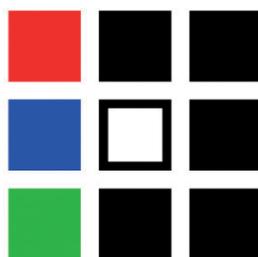
© Foto (1) und Beiträge, Volksschule Reith

BÜROGEMEINSCHAFT

+43 5337 21800

Dorf 13

Reith im Alpbachtal



**Baumeisterbüro
AUTARK**

setina
photovoltaic

Und das Beste kommt bekanntlich am Schluss!

Vom 18.06. bis zum 22.06.2018 genossen die Klassen 4a und 4b, der NMS-Reith i. A., ihre letzte gemeinsame Schulveranstaltung, die Abschlussfahrt nach Wien, unsere bezaubernde Bundeshauptstadt. Nach einer turbulenten, lustigen und abenteuerlichen Zugfahrt, gemeinsam mit zahlreichen anderen Abschlussklassen aus ganz Tirol, bezogen die Schülerinnen und Schüler die altbekannte Jugendherberge in der Hirschengasse. Die Unterkunft präsentierte sich uns als (entgegen aller Befürchtungen) sauber und schülergerecht. Die Portionen der Verpflegung waren üppig und allen Kindern mundete es sehr. Trotz des dichten Programms mit den bekannten Sehenswürdigkeiten Wiens, blieb ausreichend Zeit, um zu shoppen und zu chillen. Sogar bis in die Mariahilfer Straße kamen wir diesbezüglich. Der große Höhepunkt dieser Wienwoche war der Besuch des Raimund Theaters, in dem wir das Musical „I am from Austria“ genießen durften.

Abschließend dürfen wir Lehrpersonen unsere Schüler*innen über die Maßen loben. Mit dieser Klasse war Wien wirklich eine außergewöhnliche Reise.

Somit beste Grüße an alle und die besten Wünsche für Eure Zukunft!

Die 1a Klasse stellt sich vor!

Im Schuljahr 2018/19 dürfen wir 25 Kinder in der 1a Klasse begrüßen.

Ihre Klassenvorstände Neuner Lisa und Klocker Daniel freuen sich die zukünftigen Aufgaben mit dem bunten Haufen.

Ruhestand Lisa Kern und Josef Huber

Der Austritt aus dem Berufsleben und der damit verbundene gleichzeitige Eintritt in das Pensionsdasein markieren einen bedeutenden Lebenschnitt. Da darf natürlich herzlich gratuliert werden. Wir, das Team der NMS-Reith im Alpbachtal, sind nunmehr angehalten unseren „ehemaligen“ Kollegen, Frau Lisa Kern und Herrn Josef Huber, diesbezüglich unsere besten Glückwünsche auszusprechen.

Die Pension kennzeichnet einen völlig neuen Lebensabschnitt. Der Beruf, der zuvor bis zu 70 Prozent das Tagesgeschehen während der Woche bestimmt hat, fiel weg. Nun finden unsere lieben Freunde mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens, wie Partnerschaft, Familie, Freunde, Hobbys, Reisen und alles, was das Herz begehrt.

„Endlich ist nun Ruhe! Damit meinen wir nicht die Ruhe vor Euch, sondern Eure wohl verdienten Pensionierungen, die Ihr nun genießen könnt. Wir wünschen Euch viel Freude mit der neu gewonnenen Zeit, danken Euch für all die Jahre, die Ihr uns und den Kinder zur Seite gestanden habt und werden Euch alle sehr vermissen.“

Eure Kollegen*innen der NMS-Reith i. Alpbachtal



© Fotos (5) und Beiträge: Neue Mittelschule Reith

Liebe Pfarrgemeinde

Am 2. Oktober begehen wir das Schutzengelfest. Leider scheinen die heiligen Engel in unserem religiösen Leben keine große Rolle mehr zu spielen. Das Gebet zu unserem Schutzengel ist uns vielfach fremd geworden. Aber gerade unser christlicher Glaube an die Engel hat etwas zutiefst Befreiendes und Erhebendes. Gott hat einem jeden Menschen einen persönlichen Schutzengel zur Seite gestellt, der den Menschen auf seinem Lebensweg begleiten und behüten soll. Darin zeigt sich die Würde eines jeden Menschen, in den Augen Gottes ist er so wertvoll, dass er ihn durch seinen Boten beschützen will. Das Bewusstsein für diese Würde scheint mir in unserer Zeit abhanden gekommen zu sein, da es auch die Realität menschlicher Schwäche und die wirkliche Möglichkeit des Versagens beinhaltet. Der Glaube an die Schutzengel beinhaltet nämlich auch das Eingeständnis, dass ich mir selbstüberlassen Gefahr laufe in die Irre zu gehen, meiner Würde nicht gerecht zu werden, ja mich selbst zu zerstören.

Die Bitte um den Beistand der Engel ist das klare Eingeständnis, dass ich mich durch meine Entscheidungen in Gefahr bringen kann, weil ich allzu oft kurzfristig auf meinen momentanen Vorteil bedacht handle, der Tragweite meiner Entscheidungen in ihrer Summe nicht Gewähr werde. Der Schutzengel ist ein Geschenk Gottes, damit es mir leichter gelingt mein Leben zu erhalten und zu vertiefen. Ein Geschenk aber ist ein Angebot und kein Automatismus, es bedarf der Annahme und der Zustimmung, die sich in der Bitte um das Wirken dieser Boten Gottes ausdrückt.

Wir tun gut daran uns dem heilbringenden Wirken der Engel zu öffnen. Ein mögliches Gebet, das uns im Alltag begleiten kann möchte ich euch ans Herz legen: Herr und Gott, kehre ein in dieses Haus und halte alle Nachstellungen des Feindes von ihm fern. Deine heiligen Engel mögen darin wohnen und uns im Frieden bewahren. Und dein Segen sei über uns allezeit. Amen

Die heiligen Schutzengel mögen uns allen zur Seite stehen, damit wir alle das Ziel unseres Lebens erreichen, die Gemeinschaft mit Gott in der Herrlichkeit des Himmels

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

Oktoberrosenkranz: Mittwoch und Freitag in der Marienkapelle

07. Oktober	10:00	ERNTEDANKFEST - Segnung der Erntekrone beim Pavillon
21. Oktober	10:00	DANKGOTTESDIENST mit den Ehejubilaren 2018 (Es sind alle herzlich eingeladen, die 2018 ein Ehejubiläum feiern) und WELTMISSIONSSONNTAG mit Missions-Standl
31. Oktober	19:00	„NACHT der 1000 LICHTER“ Kirche im Kerzenschein
01. November	10:00 13:30	ALLERHEILIGEN Hochamt mit Chor Rosenkranz und GRÄBERSEGNUNG
02. November	19:00	Hl. Amt mit GRÄBERSEGNUNG
04. November	10:00	Pfarrgottesdienst mit Kriegergedenken
10. November	14:00	SPIELE - NACHMITTAG im Pfarrhof
26. November	10:00	CHRISTKÖNIG Cäciliafeier
05. Dezember	17:00	NIKOLAUSEINZUG in St. Gertraudi
08. Dezember	14:00	SENIORENNACHMITTAG

Der **Elternabend für die Erstkommunion** ist am Dienstag, den 9. Oktober um ca. 19:30 Uhr im Anschluss an die Abendmesse im Widum.

Der **Elternabend für die Firmung** ist am Dienstag, den 16. Oktober um ca. 19:30 Uhr im Anschluss an die Abendmesse im Widum. Das Anmeldeformular zur Firmung kann ab Samstag, den 6. Oktober in der Sakristei von den Firmlingen abgeholt werden. Die persönliche Anmeldung ist am Freitag, den 12. Oktober von 14:00 bis 16:30 Uhr und am Dienstag, den 16. Oktober von 13:30 bis 15:30 Uhr im Pfarrhof möglich.

Advent im Pfarrhof - 30. November und 2. Dezember 2018

Wir bitten euch wieder um eure Mithilfe bei den verschiedenen Vorhaben zur Vorbereitung auf den Adventbasar und freuen uns auf rege Teilnahme.

Unsere Termine:

19.10.2018	Kerzen basteln ab 19:00 Uhr im Pfarrhof
14.11.2018	Bastelabend ab 19:00 Uhr im Pfarrhof
19. – 21.11.2018	Adventkranz binden ab 9:00 Uhr. Den ganzen Tag über und an allen drei Tagen auch abends im Feuerwehrhaus Hygna. Wer noch keinen Adventkranz gemacht hat kann sich gerne zeigen lassen wie das funktioniert. Trauts enk.
26.11.2018	Gestecke ab 9:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hygna
30.11.2018	15:00 Uhr Andacht mit anschließender Adventkranzweihe
02.12.2018	10:00 Uhr Familienmesse anschließend Basar und Pfarrcafé

Weiters freuen wir uns über Diverses an Selbstgemachtem und Selbstgebasteltem und bedanken uns im Voraus ganz herzlich dafür. Der Pfarrgemeinderat



© Foto (1) und Beiträge: Pfarre Reith i. A.



© Fotos (5) und Beitrag: Katholische Jungschar Reith i. A.



Jungschar- und Ministranten-Zeltlager am Kogel

Am Montag, den 13. August, sind wir mit dem Lift auf den Kogel gefahren. Am Vormittag haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Sieger war jene Gruppe, die den Weg durch den Zauberwald am schnellsten gefunden und möglichst viele Aufgaben richtig gelöst hat.

Mittagsruhe stand keine auf dem Programm. Unser Herr Pfarrer hat uns gleich aufs Feld zum Fangenspielen geschickt. Er selber hat natürlich auch mitgemacht. Buh, der läuft ganz schön schnell und das bei der Hitze. Eine Abkühlung gab's dann bei einer Wasserschlacht.

Die Erwachsenen sind manchmal etwas komisch. Sie richten ein Zeltlager an und wollen die Zelte nicht aufstellen, nur weil einer im Radio Starkregen gemeldet hat. Aber wir haben alle 5 Minuten nachgefragt, wann wir mit dem Zeltaufbauen beginnen können, bis wir uns durchgesetzt hatten. Mit vereinten Kräften war der Aufbau gar kein Problem. Einen Zeltplatz mit diesem Ausblick findet man nicht so schnell wieder. Die „Zimmereinteilung“ ist prompt erfolgt. Das haben wir Kinder uns untereinander schnell ausgemacht.

Baumgesichter haben wir gebastelt, Holz fürs Grillen gesammelt und den Teig fürs Steckerlbrot zubereitet. Das Würstel-Grillen ist sich noch ausgegangen, bevor dann schwere Regenwolken aufzogen und wir mit Sack und Pack in die Tenne gesaust sind. Der Mann im Radio hat also Recht gehabt.

Der Ausweischlafplatz in der Tenne war super urig. Eine riesige Strohmattze hat uns der Bauer hergerichtet. So haben wir es uns gemütlich gemacht. Um 3:00 Uhr morgens wollten wir eine Party starten – aus der ist leider nichts geworden – wir haben verschlafen. Munter sind alle geworden, als es draußen schon wieder hell gewesen ist. Nach dem Frühstück haben wir wieder auf dem Feld gespielt, Lesezeichen gebastelt und ein Altartuch mit Blättern bedruckt.

Zum Abschluss der zwei Lagertage feierte unser Pfarrer mit uns und unseren Familien eine Feldmesse beim Fürstenkreuz. Wir durften direkt am Altar stehen. Das war echt interessant für uns. Das Tagesevangelium handelte davon, dass wir alle werden sollen wie Kinder. Das Thema hat ja genau für das Zeltlager gepasst. Wir Kinder sind ja davon überzeugt, dass die Erwachsenen viel von uns gelernt haben. Denn unser Motto lautet:

Wenn wir gehen, dann gehen wir.
Wenn wir singen, dann singen wir.
Wenn wir lachen, dann lachen wir.
Wenn wir ...

Ein großer Dank unsererseits geht an die Familie Moser (Fürstenhof), die uns so herzlich aufgenommen, zwei Tage Trubel ums Haus ausgehalten und die wetterfeste Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung gestellt hat. Auch danke sagen wir den Kuchenbäckerinnen, den Alpbacher Bergbahnen für die gratis Liftfahrt, den Betreuerinnen, allen Helfern im Hintergrund und natürlich unserem Herrn Pfarrer, der (fast) jeden Spaß mitgemacht und uns das Lager ermöglicht hat. DANKE!

Und was wir nebenbei so mitgekriegt haben: nächstes Jahr soll's wieder ein Zeltlager geben, das wäre toll.



Das Team des Katholischen Bildungswerks lädt herzlich ein

Ein Nachmittag zum Auftanken und Entspannen

Begrüßungsritual – eine Tasse Tee oder Kaffee, Austausch aktueller Themen und Tiefenentspannung durch Klangschalen-Meditation. Am **Samstag, 6. Oktober von 14:30 bis 17:00 Uhr im Pfarrsaal**. Kosten: € 25,- mit **Dorothea Steinbacher**, Schmerztherapeutin
Anmeldung unter 0650 7427243

"Gott heilt auch heute!

Medizinisch unerklärliche Krankenheilungen werden erörtert. Auch das Wunder der Eucharistie ist heute im Labor beweisbar, - nicht nur im Glauben zu erahnen...
am Dienstag, 23. Oktober um 19:30 Uhr im Pfarrsaal
mit **Dr. Wolfgang Hödl**, Mediziner, Steiermark

"Filzen mit der Nadel"

für Weihnachten: Die Heilige Familie, - mit Kaffeepause.
Kosten: € 28.- plus Materialkosten
am Samstag, 27. Oktober von 14 - 19 Uhr im Pfarrsaal
mit **Barbara Fürst**, Seminarbäurin, Hygna

"Vitamim D"

am Dienstag, 13. November um 19:30 Uhr im Pfarrsaal
mit **Dr. Erich Putz** aus Salzburg

Wir danken für euer Interesse und freuen uns auf euer Kommen!

Anmeldung bei Daniela Bitterlich 0664 1051932

Jehovas Zeugen

Ist der Glaube an einen Schöpfer realistisch?

Vieles im Leben versetzt uns immer wieder in Staunen. Sei es die Komplexität des Universums, die Vielfalt in der Tierwelt oder auch diverse Funktionen unseres Körpers. Es gibt allerdings verschiedene Ansichten darüber, wie dies alles entstanden sein soll. Für die einen ist es ein Produkt des Zufalls und der Evolution. Andere hingegen sehen dahinter das Werk eines intelligenten Schöpfers.

In der heiligen Schrift steht dazu: „Natürlich wird jedes Haus von jemandem errichtet, doch der, der alle Dinge errichtet hat ist Gott.“ (Hebräer 3:4). Wie die Bibel hier zeigt gibt es eine Gesetzmäßigkeit, die man überall im Universum findet, nämlich den Zusammenhang von Ursache und Wirkung. Jede Ursache, die wir wahrnehmen hat auch eine Wirkung. Wenn wir also ein schönes Haus sehen, dann ist dieses Haus die Wirkung. Was ist aber die Ursache? Ist die Entstehung des Hauses Zufall oder Absicht? Für uns ist es eigentlich ganz logisch, dass hinter jedem Haus ein Architekt steht. Kaum jemand würde auf die Idee kommen, es wäre durch Zufall aus einem Haufen von Ziegeln und sonstigen Materialien entstanden. Wie wahrscheinlich ist es dann, dass unser gesamtes Universum, das um ein Vielfaches komplexer ist, einfach durch Zufall entstanden sein soll? Zu sagen, das Universum hätte keinen Schöpfer, ist so, als würde man behaupten, ein Haus wäre von niemandem gebaut worden.

Spielt es aber überhaupt eine Rolle was man darüber glaubt? Ja, denn ist das Leben und alles um uns herum nur durch Zufall entstanden, dann hat unser Dasein eigentlich keinen tieferen



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

Sinn. Ist hingegen der Schöpfungsbericht wahr, dann kann man zufriedenstellende Antworten auf die großen Fragen des Lebens finden – nämlich in dem Wort unseres Schöpfers, der Bibel.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Mi. 19 Uhr, So. 13 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Autohaus
Strasser

**10 SPEZIALISIERTE
MEISTER MACHEN
DEN UNTERSCHIED!**



**IHR FAHRZEUG BEI REPARATUR UND
SERVICE IN BESTEN HÄNDEN!**



Martin Ungericht:
Geschäfts-Führer
& Betriebsleiter



Christoph Greiderer:
Werkstattleiter



Hannes Hechenblaikner:
Werkstattleiter-Stellvertreter



Manfred Zeindl:
Leiter Karosserie-Spenglerei
& Lackiererei



Michael Lackner:
Spengler- und
Lackierer-Meister



Alexander Ascher:
Service-Beratung



Johann Weineis:
Getriebe-Experte



Markus Radinger:
KFZ-Diagnostik &
Erdgas-Fahrzeuge



Franz Haberl:
KFZ-Diagnostik &
Elektro-Mobilität



Christopher Unterberger:
Motor-Mechanik

Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80, 6235 Reith im Alpbachtal

Telefon +43 5337 6133, Fax +43 5337 6133 827, ahstrasser@autohaus.at, www.ah-strasser.at



Strawanzernacht 2018

Zum dritten Mal fanden heuer von 09. Juli bis 27. August die „Strawanzernächte“ statt. Es stellte sich heraus, dass diese Veranstaltung wieder ein Fixpunkt für viele Einheimische und Gäste war.

Bei toller Musik, kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region, Handwerksvorführungen und einem großen Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kistenklettern, Ponyreiten und vielem mehr kam für Groß und Klein bestimmt keine Langeweile auf.

Am Ende der sieben gelungenen Veranstaltungen beeindruckte uns die Firma HTH Pyrotec noch mit einem

Strawanzer-Abschluss Feuerwerk. DANKE hieß der Schriftzug am Schluss des Feuerwerks.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Einheimischen herzlich bedanken, die diesen Montags-Event so zahlreich besucht haben und teilen mit, dass die „Strawanzer-Nächte“ auch 2019 wieder stattfinden werden. Termine: Jeden Montag ab 08. Juli bis 26. August 2019. Der Ortsausschuss Reith i. A. des Alpbachtal Seenland Tourismus bedankt sich auch bei allen Mitwirkenden Wirten, Vereinen, Handwerkern, Firmen und allen die in irgendeiner Art und Weise dazu beigetragen haben.



Reither Bauernmarkt mit Almabtrieb und Kirchtagsfest

Am 22. & 29.09.18 findet wieder unser alljährlicher Bauernmarkt mit Almabtrieb und Kirchtagsfest statt. Buntes Festtreiben mit großem Handwerkermarkt, Genussmarkt, Einzug der Bundesmusikkapelle Reith i. A. mit anschließendem Konzert beim Musikpavillon, Konzert der Bundesmusikkapelle Alpbach am Kirchplatz und weitere Tiroler Musikgruppen im Dorfzentrum von Reith im Alpbachtal.

Der Bauernmarkt mit Almabtrieb, Handwerkermarkt und Kirchtagsfest ist nicht irgendein Fest, es ist DAS FEST DES JAHRES in Reith und bildet für viele Vereine den finanziellen Grundstock. Ein Volksfest wie es im Buche steht. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist gesorgt! Musik und Stimmung am gesamten Festgelände.

Ohne die Zusammenarbeit und dem Zusammenhalt unserer Bauern mit dem Tourismus, den Vereinen, Betrieben und den vielen fleißigen Helfern wäre diese aufwändige Veranstaltung nicht möglich.

Der Reither Veranstaltungsverein bedankt sich im Voraus für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf zahlreiche Besucher.



© Fotos (4): Griebenböck, Beiträge: Tourismus Ortsausschuss Reith i. A.



Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



Unfallfreier Sommer

In diesem heißen und sonnigen Sommer hatte unsere Dienstmannschaft an den Sonntagen alle Hände voll zu tun, aber zum Glück mussten wir bis jetzt nur kleinere Erste-Hilfe-Leistungen vornehmen.

Spannende Trainings

Seit Ferienbeginn findet auch jeden Dienstag das Jugendtraining am See statt, welches von der Jugend trotz Urlaubszeit immer gut besucht wird. Bei diesem Training bringen wir den Kindern und Jugendlichen unter anderem Rettungsgeräte, die beim Rettungsschwimmen verwendet werden, sowie auch Erste-Hilfe- und Berge-Gerätschaften näher. Weiters versuchen wir verschiedene Schwimm- und Sprungtechniken, sowie spezielle Rettungsgriffe zum Transport eines Patienten im Wasser möglichst früh auszubilden. Natürlich soll der Spaß im Wasser nicht zu kurz kommen, deshalb werden auch immer Spiele und spielerische Wettkämpfe im Training eingebaut.

Die Ausbildung zum Wildwasserretter

In dieser Ausgabe möchten wir die Ausbildung zum „Wildwasserretter“ innerhalb der Österreichischen Wasserrettung näherbringen. Der Wildwasserretter ist der Spezialist sobald es sich um Einsätze in fließendem Gewässer handelt. In unserem Einsatzgebiet betrifft das hauptsächlich Inn, Ziller, Alpbach und Brandenberger Ache. Die erste Stufe ist die Ausbildung zum „Fließwasserretter“, bei der Gewässerkunde, Material- und Knotenkunde und Grundtechniken zur Fortbewegung und Rettung im Wasser erlernt werden. Aktive Wildwasserretter dürfen innerhalb der Einsatzstellen Fließwasser-Rettungskurse abhalten. Um die nächste Stufe als Wildwasserretter zu erreichen, muss ein intensiver 4-tägiger Kurs in Landeck besucht werden, der vom Landesverband Tirol veranstaltet wird und als sehr fordernd gilt.

Die Einsatzstelle Reith kann sich glücklich schätzen, dass bereits 8 Mitglieder diesen Kurs erfolgreich bestanden haben, da durch Trendsportarten wie Rafting und Canyoning die Zahl an Einsätzen in diesem Bereich immer größer wird. In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung möchten wir gerne den Bereich „Rettungstauchen“ vorstellen, in dem die ÖWR spezialisierte Ausbildungen und spezielles Know-How bietet.

We want you!

Wir als Einsatzorganisation sind immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern. Wir bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Wildwasser und Canyoning.

Wenn Du interessiert bist und Spaß im Element Wasser hast, melde Dich bei uns unter www.wasserrettung-reith.com, über Facebook, oder komm einfach beim Training vorbei!



SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

Nachdem bei der letzten Jahreshauptversammlung im April 2018 der langjährige und verdiente Obmann der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith, Andreas Zobl, zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestanden ist, wurde Gerhard Gruß mit einem 100% Abstimmungsergebnis zum neuen Obmann der SPG gewählt.

Nach dem Abstieg der Kampfmannschaft 1 diesen Sommer aus der Gebietsliga in die Bezirksliga, hieß es für Gerhard Gruß und seinen neuen Vorstand den Kader neu zusammen zu stellen.

„Back to the roots“ wurde vom neuen Obmann als Motto ausgegeben und ganz in diesem Sinne hat man sich verstärkt um Spieler aus den SPG-Gemeinden Brixlegg, Reith und Rattenberg gekümmert.

Die in der Sommerübertrittszeit erfolgten Abgänge einiger Spieler wurden durch hoffnungsvolle, motivierte Spieler der letztjährigen U16 kompensiert.

Somit steht Trainer Jarko Jukic ein Kader zur Verfügung, der entwickelt werden muss, aber für die nächsten Saisonen einiges an Potential verspricht.

Zu sehen gibt es diese Mannschaft im September und Oktober zu folgenden Heimspielen:

Samstag, 08.09.2018 16:00 Uhr gegen Wörgl 1b

Freitag, 21.09.2018 18:00 Uhr gegen Alpbach - **Derby!**

Samstag, 06.10.2018 16:30 Uhr gegen Wildschönau
Vorspiel um 14:00 Uhr Damen gegen Haiming

Samstag, 20.10.2018 16:00 Uhr gegen Radfeld - **Derby!**
Vorspiel um 13:30 Uhr Damen gegen Ötz

Samstag, 03.11.2018 16:00 Uhr gegen Oberlangkampfen

Neben den Herren haben auch die Damen und alle Nachwuchsmannschaften (U16, U14, U13, U12, U11, U9, U8, U7) den Trainings- und Spielbetrieb nach der Sommerpause wieder aufgenommen. Somit tummeln sich wieder an die 100 junge Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen in Brixlegg, Reith und Rattenberg um bestmöglich und erfolgreich in die neue Saison zu starten. Gedankt sei an dieser Stelle auch den Trainern und allen Helfern, die Saison für Saison viele Stunden opfern, um einen reibungslosen Meisterschaftsbetrieb mit so vielen Mannschaften durchführen zu können.

In der Hoffnung, möglichst viele Leser dieser Zeilen auch bei den Heimspielen der SPG begrüßen zu können, grüßt die gesamte SPG-Familie



Wir stellen ein: Maurer
Zimmerer
Lehrlinge

Landjugend Reith i. A.



Bubblesoccerturnier

Am 21. Juli fand am Sportplatz in Reith ein von der Landjugend organisiertes Bubblesoccerturnier statt. Bei dieser Sportart geht es wie im normalen Fußball darum, den Ball ins Tor zu bekommen, jedoch sind die Spieler von einer luftgefüllten Plastikkugel umgeben. Einerseits schützt der Luftpolster die Spieler, andererseits ergeben sich neue Möglichkeiten zum „aus dem Weg räumen“ gegnerischer Spieler. Ein Glück für die Mannschaften war das leicht regnerische und durchwegs bewölkte Wetter, die Bubbles heizen sich nämlich auch ohne direktes Sonnenlicht so weit auf, dass das spielen eine schweißtreibende Beschäftigung ist. Für Stärkung und Abkühlung in Form von Putenburgern, Zillertaler-Krapfen und Getränken wurde natürlich auch gesorgt.

Nach dem sportlichen Teil kam dann die Preisverleihung und bei einer After-Turnier-Party, wo die Band I'mpressed aus Alpbach für gute Stimmung sorgte, ließen wir den Abend ausklingen. Wir danken allen Sponsoren und Teilnehmern für das gute Gelingen der Veranstaltung.

Bergmesse

Die Bergmesse am Wiedersberger Horn feierten wir am 19. August. Bei herrlichem Wetter kamen viele Messbesucher auf den Gipfel. Ein herzliches Vergelt's Gott unserm Pfarrer Mag. Erwin Mayer und der Bläsergruppe, die auch heuer wieder sofort bereit waren den Gottesdienst so feierlich zu gestalten.

Im Anschluss an ernste Themen darf bei der Landjugend der Spaß nie zu kurz kommen. Eine Fahrt mit dem Lauser-Sauser bei der Wiedersbergerhornbahn bot sich an und wor mortz a Gaudi.

Wie regional ist dein Kühlregal?

... war heuer der Titel des Landesprojekts der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Auch die Landjugend Reith stellte sich der Herausforderung und ein selbstgebautes „Kühlregal“ samt Transparent am Reither Anger auf.

Ziel der Aktion war es, die Aufmerksamkeit der Konsumenten zu gewinnen und sie zum vermehrten Kauf heimischer Produkte zu animieren.



© Fotos (6) und Beiträge: Landjugend Reith i. A.

alpenverein

mittleres unterinntal
reith im alpbachtal



ROCCIAMELONE höchster Wallfahrtsberg der Alpen

Im Juli begab sich eine Gruppe der ÖAV Ortsgruppe Reith auf eine ganz besondere Wanderung. Von Ceresole Reale und über die Lanzotäler führte die Route auf den 3538m hohen Rocciamelone im Piemont.

Nach fünf Tagen war das Ziel erreicht und die Gruppe konnte mit Pfarrer Erwin Mayer einen Gottesdienst feiern.

Danach verbrachte man noch ein paar Tage in der Region. Erholte sich auf dem Klettersteig zur Sacra di San Michele und genoss das „Dolce Vita“ in Giaveno.



© Fotos (2) und Beiträge: Alpenverein Reith i. A.



Kletternachmittage



Klettern für Kinder ab 7 Jahre und Jugendliche!!!

Wann: Sonntag, 7. Oktober 2018
Sonntag, 21. Oktober 2018
Sonntag, 4. November 2018
Sonntag, 18. November 2018
Sonntag, 2. Dezember 2018

Zeit: 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Kletterwand Reith i. A. (NMS Reith)



Die Kletterwand ist am Sonntag nur für euch da und die Kletterer der Ortsgruppe Reith i. A. haben viele Tipps und Tricks für euch!

Egal ob Anfänger oder schon kleiner Profi, **Kletterschuhe oder Hallenschuhe** mit heller Sohle einpacken und einfach vorbeikommen!!!

Auf euer Kommen freut sich das Kletterteam und die Jugendgruppe des AV Reith im Alpbachtal.

Melde dich bei Fragen unter 0664 73115922 oder johann.gschoesser@gmx.net.



Bäckerei
Margreiter
Konditorei
Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

Im Herbst gibt es wieder unsere leckeren Lebkuchen und goldprämierten Zelten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Trachtenverein D'Reitherkogler

50er Bertagnol Werner



Plattler Ü 50

Am 14. Juli feierte unser Werner seinen 50. Geburtstag. Natürlich durften wir hier nicht fehlen. Und da Werner immer noch aktiv im Verein vertreten ist und bei den Tirolerabenden immer Vollgas gibt, gab es von unseren Männern einen kleinen „Vorgeschmack“ darauf, wie das Platteln wohl in Zukunft aussehen wird.

Auch auf diesem Wege nochmal alles Gute zu deinem Ehrentag und wir wünschen uns, dass du uns Reitherkogler'n noch viele weitere Jahre treu erhalten bleibst.

Völkerballturnier



Unsere Mädelsmannschaft

Am 14. Juli war es wieder soweit. Auch dieses Jahr waren wir wieder mit einer Mannschaft beim alljährlichen Reither Völkerballturnier vertreten. Dieses Jahr zeigten unsere Mädels ihr Können und zielten was das Zeug hält. Für einen Platz unter den besten 15 Mannschaften hat es leider nicht gereicht, aber wir sind trotzdem sehr stolz auf das Ergebnis. Und unter dem Motto „Dabeisein ist alles“, stand hier natürlich der Spaß an erster Stelle.

70er Larch Christl

Am 01.08. feierte unser Gründungsmitglied Christl ihren 70. Geburtstag. Wir waren auch hier wieder mit kleiner Besetzung dabei, denn dieser Ehrentag gehört gefeiert. Wir wünschen dir, liebe Christl, auf diesem Wege noch einmal alles Gute.

Tanzkurs Poly Brixlegg



Geburtsstagskind Christl mit den Gratulanten

Mittlerweile ist es schon zur Tradition geworden, dass alljährlich ein Tanzkurs in der Polytechnischen Schule in Brixlegg veranstaltet wird. So war es auch dieses Jahr wieder soweit. Am 11., 12. Und 19. Juni brachten wir den Schülern und Schülerinnen das Tanzen bei. Uns freut es immer sehr, wenn die Jugend so zahlreich an unseren Tanzkursen teilnimmt und mit Spaß und Leidenschaft dabei ist, und umso mehr freut es uns, wenn wir dann auch nach den Tanzkursen die Teilnehmer auf der Tanzfläche sehen. Vielen Dank der Poly Brixlegg für die Möglichkeit unser Können weitergeben zu dürfen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

„Gmiatliche Stund“

Am Samstag den 25.08. besuchte unsere Jugendgruppe das Marienheim in Reith und gestaltete einen Nachmittag unter dem Motto „Gmiatliche Stund“. Es wurde wieder viel gesungen, getanzt und musiziert und auch ein paar Gedichte wurden von unseren Kleinsten zum Besten gegeben.

Ein großes Dankeschön geht hier natürlich wieder an unsere Jugendbetreuer und auch an unsere fleißigen Helferinnen und „Chorleiterinnen“ Stefanie und Magdalena Hechenblakner für die musikalische Gestaltung der Feierlichkeit.



© Fotos (4) und Beitrag: Trachtenverein D'Reitherkogler

Volkstänze unserer Kleinsten

BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



97. Bezirksmusikfest Rattenberg mit Ehrungen verdienter Musikanten

Am Sonntag, den 15. Juli erfolgte um 13 Uhr der klangvolle Aufmarsch von 16 Kapellen durch Rattenberg.

Wir eröffneten den Konzernachmittag am Schlossberg mit "Burgenländer Musikanten" und dem "Graf Zeppelin Marsch".

Im Rahmen dieses Konzernachmittags wurden auch einige Musikanten aus unseren Reihen für besondere Verdienste um das Blasmusikwesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille in GOLD für 50-jährige Mitgliedschaft:

Johann Thaler
Max Feichtner
Heinrich Thaler

Verdienstmedaille in GOLD für 65-jährige Mitgliedschaft:

Adolf Madersbacher

GRÜNES Verdienstabzeichen:

Franz Rendl

SILBERNES Verdienstabzeichen:

Michael Klieber

Wir gratulieren auf das Allerherzlichste!



© Foto: (1) und Beiträge: BMK Reith i. A.

Das alte Reither Nikolausspiel findet heuer wieder statt



Das Reither Nikolausspiel findet im Abstand von sieben Jahren in Reith im Alpbachtal statt, 2018 ist es wieder so weit. Die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal steckt bereits in den Vorbereitungen und würde sich über Ihren Besuch freuen

Die heurigen Aufführungstermine:

Sa. 01. Dez. 14 Uhr Kindervorstellung	So. 09. Dez. 20 Uhr
Sa. 01. Dez. 20 Uhr Premiere	Mi. 12. Dez. 20 Uhr
So. 02. Dez. 20 Uhr	Fr. 14. Dez. 20 Uhr
Di. 04. Dez. 20 Uhr	Sa. 15. Dez. 20 Uhr
Fr. 07. Dez. 20 Uhr	So. 16. Dez. 20 Uhr
Sa. 08. Dez. 20 Uhr	Mi. 19. Dez. 20 Uhr

jeweils im Hotel Stockerwirt Reith

Kartenvorverkauf ab 2. November 2018 im TVB Infobüro Reith i. A.!



© Foto: Griebenböck



MO – FR 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
SA – 08.30 – 12.00 Uhr
Tel: 05337 63260

**Wir freuen uns
auf deinen Besuch.**






GUTSCHEIN

Aktion für alle Schüler
zum Schulbeginn
für Sport und Freizeitschuhe

- 20 %

 Gutschein ausschneiden und mitbringen!
Gültig auf 1 lagerndes Produkt
bis 13. Oktober 2018



Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



UNSER RESTAURANT
HABEN WIR NOCH BIS 7. OKTOBER
VON 17.30 - 21.00 UHR FÜR EUCH GEÖFFNET
SONN- & FEIERTAGS AUCH MITTAGS GEÖFFNET



BETRIEBSURLAUB
VON 20. OKTOBER BIS 1. DEZEMBER



DANN FREUEN WIR UNS, WENN WIR EUCH ZUM
TRADITIONELLEN **REITHER NIKOLAUSSPIEL**
WIEDER BEI UNS BEGRÜßEN DÜRFEN.



MIA GFREIN INS AUF ENK!
JOHANNES UND GABI HUNDSBICHLER
& DAS STOCKERWIRT-TEAM

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
TEL: 05337/62213

E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM

Schischule Reith im Alpbachtal sucht Verstärkung!

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch Verstärkung in unserem Team.

Bei Interesse bitte um Meldung per E-Mail unter office@schischule-reith.com.

Wir würden uns über deine Bewerbung freuen!



Schischule Reith
Andreas Gschösser

Wolfgang Geiler

EURO
www.eurotools.at
TOOLS

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile



ACHTUNG!!!!
Denken Sie an die
Winterreifenpflicht!
Frostschutz für
Kühler & Scheiben

**Endspurt
Sommerreifen
Saisonstart
Winterreifen**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Neue ZDF-Reihe über Alpinsport

Bis Ende Juli surrten in den Bezirken Schwaz und Kufstein die Kameras.

Grund dafür waren die Dreharbeiten für den ZDF-Zweiteiler mit dem Arbeitstitel „Die Berggefährten“. Gedreht wurde hauptsächlich in **Reith i. A.**, Kramsach, Hart im Zillertal, am Achensee und an der Brandenberger Ache. Die Ortschronisten R. Hochmuth und A. Bachmann waren von der Filmgesellschaft eingeladen, einen Drehtag in Reith i. A. dabei zu sein. Sie konnten einen Eindruck von der Arbeit als Schauspieler, Kameramann und Regisseur gewinnen. Johanna von Gutzein, Daniel Fritz und Daniel Gawlowski drehten im Ortszentrum.

Der Zweiteiler wird am **01.11.2018** und am **08.11.2018** jeweils um 20:15 Uhr im ZDF ausgestrahlt. Man kann

sich auf wunderschöne Landschaftsbilder aus Reith i. A. und Umgebung freuen.



© Fotos (2) und Beitrag: Reinhard Hochmuth

Lehrling des Monats

Stefanie Hechenblaikner, Hygna 16, erhielt die Auszeichnung „Lehrling des Monats Juli 2018“. Stefanie absolviert ihre Lehre als pharmazeutisch-technische Assistentin im dritten Lehrjahr in der Marienapotheke in Schwaz. Die dritte Fachklasse hat Stefanie ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu den Auszeichnungen.



© Foto (1): Knabl

Sieger bei der “Ab Hof Messe Wieselburg 2018“

Edelbrandsommelier Günter Kammerlander (Pinzgerhof) hat bei der diesjährigen „Ab Hof Messe Wieselburg 2018“ (Spezialmesse für bäuerliche Direktvermarkter) das **GOLDENE STAMPERL 2018** erhalten und wurde als Sieger ausgezeichnet. Ebenso erhielt er auch einmal Bronze. Die Gemeinde Reith gratuliert recht herzlich zu den Erfolgen.

NEU im Programm Berg Quell Gin aus Reith im Alpbachtal.



© Fotos (2): Günter Kammerlander, Beitrag: Gemeinde Reith

Wir gratulieren

80 Jahre

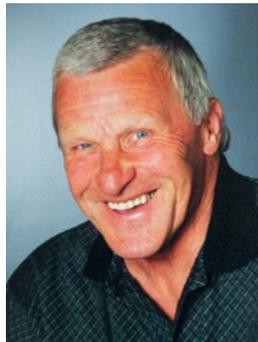
Anna Maria Gschösser, Neudorf 24

Peter Hechenblaikner, Hygna 52 „Bergleiten“

Anna Rendl, Haidach 1 „Friedheim“



Anna Maria
Gschösser



Peter
Hechenblaikner



Anna Rendl



Walter Pirhofer



Ludwig Rendl

85 Jahre

Walter Pirhofer, Hygna 9

Ludwig Rendl, Bischofsbrunn 10 „Waldegg“

Gratulation

Elektro Bischofer, Dorf 36, zum 40-jährigen Bestehen und Auszeichnung zum Tiroler Traditionsunternehmen



Goldene Hochzeiten

Am 14. August 2018 wurde bei einer kleinen Feier im Liftcafé Heisn den Jubelpaaren Annaliese und Georg Katschthaler sowie Maria und Rudolf Geisler zur Goldenen Hochzeit gratuliert. Herr Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer überreichte die Ehrengabe des Landes und Herr Bürgermeister Johann Thaler überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Reith i. A.

Auf diesem Wege nochmals alles Gute und weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Ein herzlicher Dank an das Ehepaar Annaliese und Georg Katschthaler, die die Ehrengabe des Landes an unser Marienheim gespendet haben.



Foto links, Bgm. Johann Thaler, BH Dr. Christoph Platzgummer, Annaliese & Georg Katschthaler und Maria Geisler, aus gesundheitlichen Gründen konnte Rudolf Geisler bei der Feier leider nicht dabei sein.